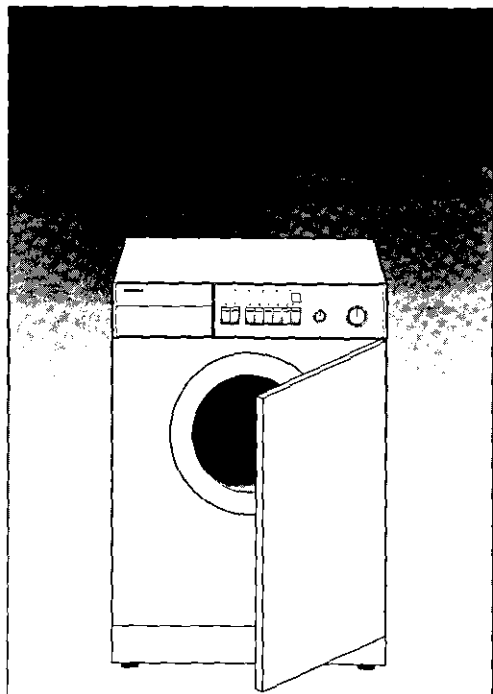


SIEMENS

Gebrauchsanweisung
Istruzioni per l'uso



SIWAMAT
61..

D

I

Inhaltsverzeichnis

	Seite	
Worauf Sie achten müssen	Entsorgungshinweise	
	Verpackung des Neugerätes	3
	Altgerät	3
	Sicherheitshinweise und Warnungen	3
	Gerät aufstellen und anschließen	4
Das ist Ihr neuer Waschvollautomat	Umweltschutz / Sparhinweise	5
	Gerät kennenlernen	6
	Der Programmwähler / die Programme	7
	Der Schleuderdrehzahlwähler	8
	Die Starttaste / der Programmablauf / Änderungen des Programmablaufs	9
	Zusatzfunktionen	
	„Vorwäsche“	10
	„Zeit sparen“	10
	„Wasser plus“	10
	„Intensiv“	10
	„Startzeit“	10
Die Waschmittelschublade	11	
Hinweise zum Waschmittel und Wäsche vorbereiten	Waschmittel	12
	Wäsche sortieren	13
	Praktische Tips	13
	Fleckenentfernung	13
Erste Inbetriebnahme	Erster Waschgang	14
	Wasserhärte-Merkhilfe	14
Waschen	Gerät einschalten / Wäsche einfüllen	15
	Waschprogramm einstellen / Programm starten	16
	Programme mit Spülstop beenden	17
	Programmende / Gerät ausschalten	18
	Sonderprogramme	
	Einweichen	19
	Stärken	19
	Färben	19
Entfärben	19	
Programm ändern	19	
Reinigung Wartung	Gerät reinigen	20
	Gerät entkalken	20
	Trommel reinigen	20
	Wasserzulaufschlauch	20
	Frostschutz	20
	Siebe im Wasserzulauf reinigen	20
	Waschmittelschublade reinigen	21
	Laugenpumpe reinigen	22
Störungen	Kleine Störungen selbst beheben	23
	Kundendienst	26
	Allgemeine Hinweise	27

Entsorgungshinweise

Verpackung des Neugerätes

! Verpackungsmaterial ordnungsgemäß entsorgen.

! Verpackungsmaterial ist kein Spielzeug. Durch die Aufbereitung und Wiederverwendung werden Rohstoffe eingespart und Müllvolumen verringert.

In Deutschland können Sie die Verpackung dem Händler zurückgeben, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar. Die Kartonagen bestehen aus 80% bis 100% Altpapier.

Holzteile sind nicht chemisch behandelt. Die Folien sind aus Polyethylen (PE), die Umbänderung aus Polypropylen (PP) und die FCKW-freien Polsterteile aus geschäumtem Polystyrol (PS). Diese Materialien sind reine Kohlenwasserstoff-Verbindungen und recyclebar.

Altgerät

! Ausgediente Geräte unbrauchbar machen: Netzstecker ziehen, Anschlußkabel durchtrennen und mit Netzstecker entfernen.

Türschloß zerstören, damit spielende Kinder sich nicht einsperren und in Lebensgefahr geraten.

Das Altgerät enthält wertvolle Werkstoffe, die einer Wiederverwertung zugeführt werden sollten.

Anschriften von Wertstoffcentern für die Entsorgung von Altgeräten erfahren Sie über Ihre Gemeindeverwaltung.

Bitte helfen Sie auf diese Weise bei einer umweltverträglichen Entsorgung bzw. Wiederverwertung mit.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Dieses Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen.

Vor der Inbetriebnahme beachten:

! Die beiliegenden Druckschriften sorgfältig durchlesen. Sie enthalten wichtige Informationen zur Installation, zum Gebrauch und zur Sicherheit des Gerätes.

! Die Druckschriften, ggf. für Nachbesitzer, sorgfältig aufbewahren.

! Das Gerät entsprechend der Aufstellungsweisung installieren. Transportsicherungen entfernen und aufbewahren.

! Ein Gerät mit sichtbaren Schäden nicht anschließen. Im Zweifelsfall Kundendienst oder Händler befragen.

Beim Waschen beachten:

! Das Gerät nur mit Trinkwasser kalt betreiben.

! Das Gerät nur im Haushalt zum Waschen von maschinenwaschbaren Textilien in Waschlauge verwenden.

! Kinder nicht mit dem Gerät unbeaufsichtigt lassen.

! Haustiere vom Gerät fernhalten.

! Beim Waschen mit hohen Temperaturen nicht das Einfüllfenster berühren.

! Vorsicht beim Abpumpen der heißen Waschlauge.

Nach Programmende beachten:

! Nicht in die drehende Trommel greifen.

! Nach Programmende das Gerät ausschalten.

! Bei einem Gerät ohne Aqua-Stop Wasserhahn schließen.

Zum Schutz des Gerätes beachten:

! Nicht auf das Gerät steigen.

! Nicht auf das Einfüllfenster oder die Tür lehnen.

Bei einem Transport beachten:

! Transportsicherungen einbauen.

! Vorsicht beim Transport des Gerätes! Das Gerät nicht an vorstehenden Bauteilen anheben!

Umweltschutz / Sparhinweise

- Am sparsamsten und umweltfreundlich waschen Sie, wenn Sie die maximale Wäschemenge einfüllen:
 Koch- und Buntwäsche 5 kg
 Pflegeleicht, Feinwäsche und Wolle 2 kg
- **So sparen Sie Energie:**
 häufiger das Energiesparprogramm Kochwäsche 60 °C eco anstatt Kochwäsche 90 °C benutzen. Bei diesem Programm wird durch eine verlängerte Waschzeit mit erheblich geringerer Energie eine dem 90 °C-Programm vergleichbare Reinigung erzielt.
- **So sparen sie Wasser, Energie und Waschmittel:**
 bei leicht bis normal verschmutzter Wäsche auf die Vorwäsche verzichten.
- **So sparen Sie Energie und Zeit:**
 bei gering verschmutzter Wäsche die Taste „Zeit sparen“ drücken.
- **So sparen Sie Waschmittel:**
 das Waschmittel entsprechend Wasserhärte, Verschmutzungsgrad und Wäschemenge dosieren und die Hinweise auf den Waschmittelpaketen beachten.

Gerät aufstellen und anschließen

Bitte beachten Sie hierzu die beiliegende Einbau- bzw. Aufstellanweisung. Jedes Gerät wird vor der Auslieferung im Werk unter Betriebsbedingungen gewissenhaft geprüft. Feuchtigkeit bzw. Wasserreste, die Sie eventuell im Gerät oder im Ablaufschlauch noch feststellen, sind auf diese Prüfung zurückzuführen.

Transportsicherung

- ! Vor der ersten Inbetriebnahme des Gerätes muß unbedingt die Transportsicherung an der Geräterückseite entfernt werden. Die Transportsicherung für einen eventuellen Transport (Umzug) aufbewahren.
- ! Den mitgelieferten Schlüssel nur verwenden, wenn kein Ringschlüssel vorhanden ist.
- ! **Vorsicht! Beim Abrutschen besteht Verletzungsgefahr.**

Wasserzulauf

Für den Wasseranschluß ist eine übliche Kaltwasserleitung mit mindestens 1 bar (1 atü) Wasserdruck erforderlich (bei aufgedrehtem Wasserhahn müssen in einer Minute mehr als 8 Liter Wasser ausfließen). Beträgt der Wasserdruck mehr als 10 bar (10 atü) ist ein Druckminderventil vorzuschalten.

- ! Gerät nicht an die Mischbatterie eines drucklosen Heißwasserbereiters anschließen! In Zweifelsfällen den Anschluß von einem Fachmann vornehmen lassen!
- ! Die Anschlußstelle steht unter vollem Wasserdruck; Dichtheit bei ganz aufgedrehtem Wasserhahn prüfen!
- ! Der Zulaufschlauch mit dem Kunststoffgehäuse am Wasseranschluß enthält ein elektrisches Ventil. Schlauch nicht durchschneiden! Gehäuse nicht in Wasser tauchen!
- ! Das Schmutzsieb am freien Ende des Zulaufschlauches nur zum Säubern entfernen.

Gerät aufstellen und anschließen

Wasserablauf

Bei der Installation den Ablaufschlauch nicht knicken und nicht am Schlauch ziehen!

- ! Prüfen Sie, ob die Anschlußstellen dicht sind und ob das Wasser gut abläuft.

Auswechseln der Textlegenden


- ! Das Auswechseln der Textlegenden muß vor dem Anschluß des Gerätes an die Stromversorgung erfolgen.

Im Bedienfeld des Gerätes befindet sich eine Legende mit dem Aufdruck der Bezeichnungen für die Tasten und Drehwähler und bei einigen Geräten das Programmangebot.

Zusätzlich befindet sich bei einigen Geräten im Griff der Waschlittelschublade eine Legende mit einer kurzen Programmübersicht. Beide Legenden können Sie auswechseln gegen eine beiliegende Ausführung in Ihrer Landessprache.

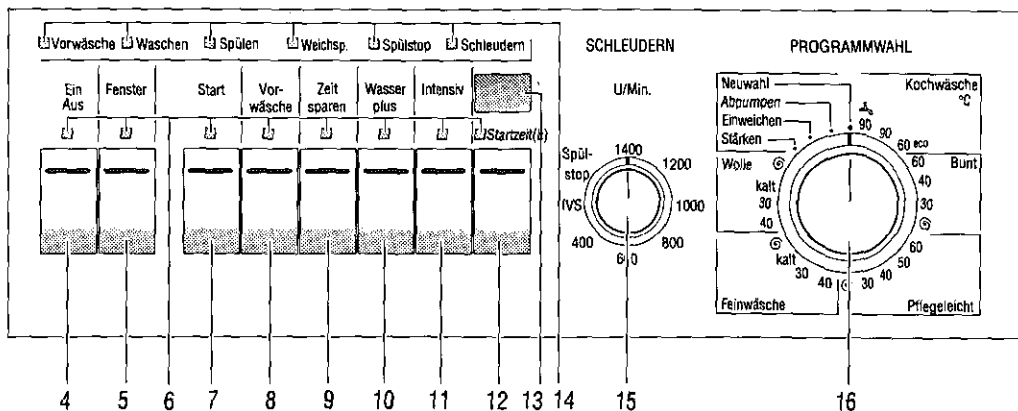
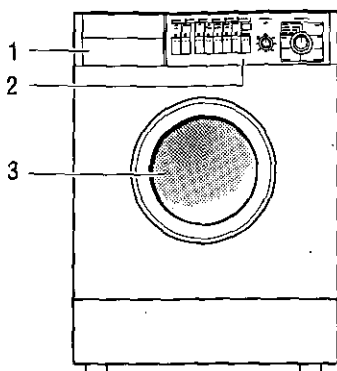
- ! Beachten Sie die Anweisung zum Auswechseln der Legenden, die sich in der Verpackung der Wechsellegenden befindet.

Elektrischer Anschluß

- ! Der Anschluß des Gerätes darf nur an Wechselstrom, über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose erfolgen.
- ! Die Spannungsangabe auf dem Gerätschild (Geräterückseite) muß mit der Netzspannung am Aufstellungsort übereinstimmen.
- ! Anschlußwert sowie die erforderliche Sicherung bzw. LS-Automat sind auf dem Gerätschild angegeben.
- ! Es muß sichergestellt sein, daß Stecker und Steckdose zusammenpassen, daß der Leitungsquerschnitt ausreicht und daß das Erdungssystem vorschriftsmäßig installiert ist.
- ! Ein eventueller Netzleitungswechsel darf nur durch einen Fachmann erfolgen. Eine Ersatznetzleitung können Sie bei unserem Kundendienst beziehen.
Bestell- Nr.: 260752
- ! Vielfachstecker/-kupplungen und Verlängerungskabel dürfen nicht verwendet werden.
- ! Gerät nicht mit feuchten Händen elektrisch anschließen.
- ! Bei Verwendung eines Fehlerstrom-Schutzschalters darf nur ein Typ mit dem Zeichen  eingesetzt werden. Nur dieser Schutzschalter garantiert die Erfüllung der jetzt gültigen Vorschriften.
- ! Netzstecker nur am Steckergriff aus der Steckdose ziehen.

Gerät kennenlernen

- 1 Waschmittelschublade
- 2 Bedienfeld
- 3 Einfüllfenster



- 4 „Ein/Aus“ zum Ein- und Ausschalten des Gerätes
- 5 „Fenster“ zum Öffnen des Einfüllfensters
- 6 Anzeigelampen (LED) für die Tasten
- 7 Starttaste für Programmstart (Seite 9)

- 8 – 12 Zusatzfunktionen (Seite 10)
- 13 Startzeitanzeige
- 14 Anzeige für Programmablauf
- 15 Schleuderdrehzahlwähler (Seite 8)
- 16 Programmwähler (Seite 7)

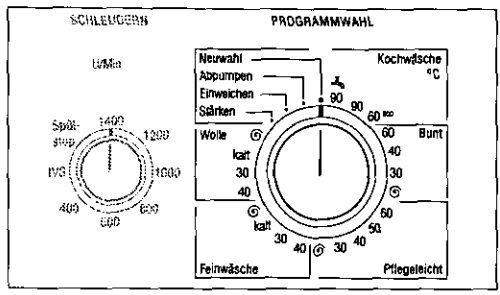
Der Programmwähler / die Programme

Die Programme werden mit dem Programmwähler eingestellt.

◆ Drücken Sie den Programmwähler in der Mitte:

Der Drehknopf springt heraus.

Der Programmwähler läßt sich jetzt links- oder rechtsherum auf das Programm einstellen. Nach der Programmwahl können Sie ihn durch nochmaliges Drücken wieder in die Bedienblende zurück setzen.



Für die verschiedenen Textilien stehen folgende Grundwasch- und Sonderprogramme zur Verfügung:

Kochwäsche 90 °C **90 °C, 60 °C eco**
für kochfeste Textilien aus Baumwolle oder Leinen

Kochwäsche 90 °C
Energieintensives Programm mit Laugenabkühlung. Die heiße Waschlauge wird vor dem Abpumpen mit ca. 4 bis 7 Liter kaltem Wasser gemischt. Es sollte vorzugsweise dann gewählt werden, wenn die Abwasserleitungen nicht für hohe Temperaturen ausgelegt sind.

Kochwäsche 90 °C
Energieintensives Programm ohne Laugenabkühlung.

Kochwäsche 60 °C eco
Energiesparprogramm. Durch eine verlängerte Waschzeit wird mit weniger Energie als im 90 °C-Programm eine vergleichbare Reinigung erreicht.

Buntwäsche 60, 40, 30 °C
für strapazierfähige Textilien aus Baumwolle oder Leinen.

⊙ **Bunt-Kochwäsche Schleudern**
zum Schleudern einzelner Wäschestücke.

Pflegeleicht 60, 50, 40, 30 °C
für pflegeleichte Textilien aus Baumwolle, Synthetik oder Mischgeweben, Oberbekleidung.

⊙ **Pflegeleicht Schleudern**
zum Schleudern einzelner Wäschestücke.

Feinwäsche 40, 30, 15 °C
für empfindliche pflegeleichte Textilien aus Baumwolle, Synthetik oder Mischgeweben, Gardinen. Bei diesen Programmen gibt es kein Schleudern zwischen den Spülgängen.

⊙ **Feinwäsche Schleudern**
zum Schleudern einzelner Wäschestücke.

Wolle 40, 30, 15 °C
für maschinenwaschbare Textilien aus Wolle oder Wollgemischen.

⊙ **Wolle Schleudern**
zum Schleudern einzelner Wäschestücke.

Stärken
für Textilien aus Baumwolle oder Leinen (siehe Seite 19).

Einweichen
zur Vorbehandlung stark verfleckter Wäsche (siehe Seite 19).

Abpumpen
zum Abpumpen des Spülwassers nach Einstellung „Spülstop“ (siehe Seite 17).

Neuwahl
ermöglicht den Abbruch eines irrtümlich eingestellten Programms (siehe Seite 19).

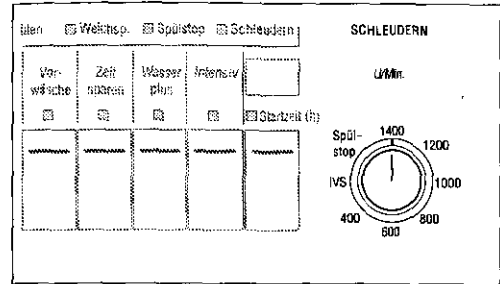
Der Schleuderdrehzahlwähler

Der Schleuderdrehzahlwähler bietet die Möglichkeit, verschiedene Schleuderdrehzahlen, Intervallschleudern und Spülstop zu wählen.

◆ Drücken Sie den Schleuderdrehzahlwähler in der Mitte:

Der Drehknopf springt heraus.

Der Drehzahlwähler läßt sich jetzt links- oder rechtsherum auf die gewünschte Drehzahl einstellen. Anschließend können Sie ihn durch nochmaliges Drücken wieder in die Bedienblende zurück setzen.



● Grundstellung

(der Schleuderdrehzahlwähler zeigt nach oben)

Die Textilien werden automatisch mit der maximalen Schleuderdrehzahl geschleudert. Diese hängt von Ihrem Gerätetyp und dem eingestellten Programm ab (siehe Tabelle unten).

Zur Wäscheschonung werden die Schleuderdrehzahlen bei Pflegeleicht, Wolle und Feinwäsche automatisch begrenzt (siehe Tabelle) und auch bei höheren Einstellpositionen nicht überschritten.

Bei empfindlicher Wäsche können Sie zur Wäscheschonung eine niedrigere Schleuderdrehzahl wählen.

Die kleinste Schleuderdrehzahl beträgt 400 Umdrehungen pro Minute (U/min).

Sparhinweis:

Soll die Wäsche in einem Wäschetrockner getrocknet werden, wählen Sie eine hohe Schleuderdrehzahl, da gut entwässerte Wäsche zum maschinellen Trocknen deutlich weniger Energie und Zeit benötigt.

● IVS Intervallschleudern

Die Wäsche wird schonend in mehreren Intervallen geschleudert und aufgelockert. Bei dieser Schleuderart verlängert sich das Programm um 7 – 15 Minuten.

Maximale Schleuderdrehzahlen beim IVS:

Koch/Buntwäsche 1000 U/min

Pflegeleicht/Wolle 800 U/min

Feinwäsche 600 U/min

Wolle wird automatisch wegen der Schrumpff Gefahr nur in einem Intervall geschleudert.

● Spülstop

Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen (Programm beenden siehe Seite 17).

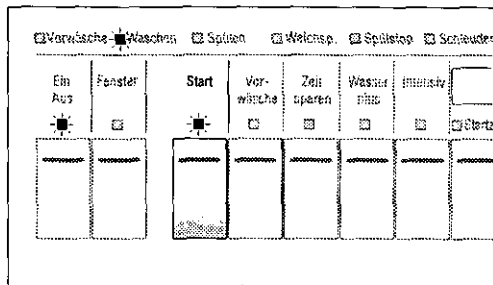
Maximale Schleuderdrehzahlen (Umdrehungen pro Minute) der Gerätetypen (Grundstellung des Schleuderdrehzahlwählers):

	SIWAMAT 610..	SIWAMAT 612..	SIWAMAT 614..
Koch/Buntwäsche	1000	1200	1400
Pflegeleicht/Wolle	800	800	800
Feinwäsche	600	600	600

Die Starttaste / der Programmablauf / Änderungen des Programmablaufs

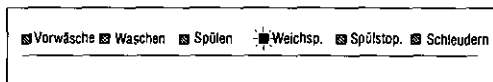
Die Programme werden mit der Starttaste gestartet. Nach dem Drücken leuchtet die Lampe der Starttaste, das Programm beginnt.

Wenn während des laufenden Programms der Programmwähler gedreht wird, blinkt die Lampe der Starttaste. Der Programmablauf ist gestoppt. Zur Bestätigung, daß Sie in dem geänderten Programm weiterwaschen wollen, drücken Sie die Starttaste.



Programmablauf

Während des Waschens zeigen die Lampen in der Programmstandsanzeige den Programmstand an, z. B. Weichspülen.



Änderungen des Programmablaufs

Vorwäsche vorzeitig beenden

Starttaste einmal drücken. Die Lampe „vorwaschen“ erlischt, die Lampe „waschen“ leuchtet – die Waschlauge wird abgepumpt. In den Grundprogrammen Bunt-/Kochwäsche und Pflegeleicht erfolgt ein kurzes Schleudern, bevor die Hauptwäsche beginnt.

Hauptwäsche vorzeitig beenden

Starttaste einmal drücken. Die Lampe „waschen“ erlischt, die Lampe „spülen“ leuchtet. Je nach Programm beginnt eine Abkühlphase, oder die Waschlauge wird abgepumpt. In den Grundprogrammen Bunt-/Kochwäsche, Pflegeleicht und Wolle erfolgt ein Schleudern vor dem Spülen.

Spülen vorzeitig beenden

Starttaste einmal drücken. Die Lampe „spülen“ erlischt, die Lampe „weichspülen“ leuchtet. In den Grundprogrammen Bunt-/Kochwäsche, Pflegeleicht und Wolle erfolgt ein Schleudern vor dem letzten Spülgang (Weichspülen).

Weichspülen vorzeitig beenden

Starttaste einmal drücken. Die Lampe „weichspülen“ erlischt, die Lampe „schleudern“ leuchtet – Spülwasser wird abgepumpt, das Endschleudern beginnt.

Endschleudern abbrechen

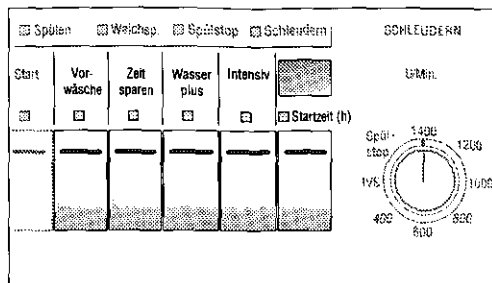
Starttaste einmal drücken – das Endschleudern wird beendet, die Lampe „schleudern“ erlischt.

Zusatzfunktionen

Die Grundwaschprogramme sind für normal bis leicht verschmutzte Haushaltswäsche ausgelegt. Bei besonderen Anforderungen können Zusatzfunktionen durch Drücken der entsprechenden Tasten gewählt werden, die dazugehörigen Lampen leuchten.

Die verschiedenen Zusatzfunktionen können miteinander kombiniert werden.

Nach Aus- und wieder Einschalten bleiben die gewählten Zusatzfunktionen erhalten, nur „Vorwäsche“ muß neu gewählt werden.



„Vorwäsche“

Bei besonders stark verschmutzter Wäsche, bei starken Verfleckungen oder bei Berufswäsche. Die Waschtemperatur liegt bei 30 °C.

1/4 des Waschmittels in Kammer I einfüllen. Bitte beachten:

Beim Wollprogramm wird die Vorwäsche nicht ausgeführt, um die Faser zu schonen.

„Zeit sparen“

Bei gering bis leicht verschmutzter Wäsche. Die Waschzeit wird verkürzt.

„Wasser plus“

Die Wasserstände sind beim Waschen und Spülen erhöht, ein weiterer Spülgang ist zugeschaltet.

„Intensiv“

bei stärker verschmutzter Wäsche, besonders mit bleichbaren Flecken (z. B. Obst, Kaffee, Tee, Rotwein).

Die Waschzeit wird um 10 – 30 Minuten verlängert.

Bei Verwendung von Pulverbleiche oder Fleckensalz diese in Kammer I füllen und ohne Vorwäsche waschen. Die Bleichmittel werden zum optimalen Zeitpunkt eingespült.

Taste „Startzeit“

Sie können den Programmstart um bis zu 19 Stunden verzögern:

- ◆ Drücken Sie die Taste „Startzeit“. Die Anzeigelampe leuchtet, in der Anzeige wird 1 Stunde angezeigt.
- ◆ Halten Sie die Taste „Startzeit“ gedrückt, bis die gewünschte Stundenzahl erscheint. Die laufende Zeitvorwahl wird durch einen blinkenden Punkt angezeigt. Nach Ablauf der Zeitvorwahl wird das Programm automatisch gestartet.

Änderungen der Startzeit sind möglich:

- ◆ Halten Sie die Taste „Startzeit“ gedrückt, bis die gewünschte Stundenzahl erscheint.

Einfüllfenster öffnen während eine Startzeit eingestellt ist.

Das Fenster kann, z. B. zum Nachlegen von Wäsche, geöffnet werden.

- ◆ Drücken Sie die Taste „Fenster“.

Sofortiger Start bei eingestellter Startzeit:

- ◆ Drücken Sie die Starttaste.

Die Waschmittelschublade

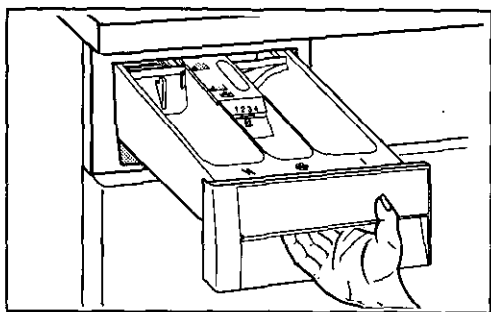
- ◆ Ziehen Sie die Waschmittelschublade bis zum Anschlag heraus.

Wasch- oder Pflegemittel in Kammer I, II oder ☼ einfüllen:

Kammer I: Waschmittel für die Vorwäsche, Einweichen, Pulverbleiche,

Kammer II: Waschmittel für die Hauptwäsche, Baukastenwaschmittel, Stärke


Kammer ☼: Pflegezusätze für den letzten Spülgang, z. B. Weichspüler

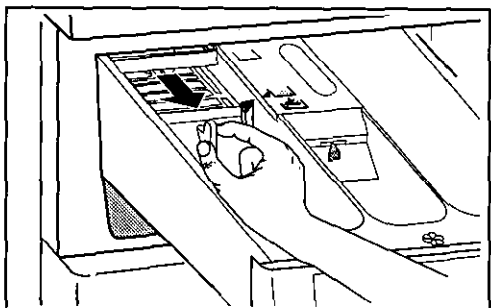


Für die verschiedenen Arten und Mengen von Waschmitteln kann der Einsatz in Kammer II verschoben werden.

Wenn Sie geringe Mengen Waschpulver, z. B. Kompaktwaschmittel, verwenden:


- ◆ ziehen Sie den Einsatz nach vorn.

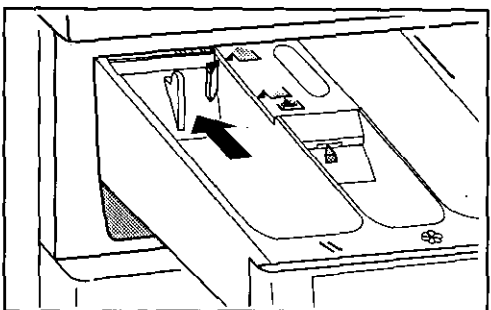
Der Pfeil auf dem Einsatz zeigt auf Symbol 



Wenn Sie große Mengen Waschpulver verwenden:


- ◆ schieben Sie den Einsatz ganz nach hinten (Auslieferungszustand).

Der Pfeil auf dem Einsatz zeigt auf Symbol 



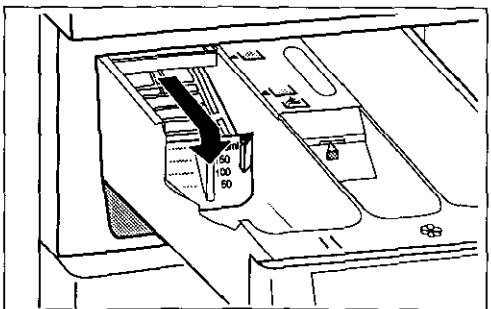
Wenn Sie Flüssigwaschmittel verwenden:

- ◆ ziehen Sie den Einsatz bis zum Anschlag nach vorn und drücken Sie ihn nach unten.

Der Pfeil auf dem Einsatz zeigt auf Symbol 

Die Skala auf dem Einsatz erleichtert die Dosierung des Flüssigwaschmittels.

Hinweis: Bei Startzeitvorwahl einen Dosierbehälter für Flüssigwaschmittel benutzen und mit zu der Wäsche in die Trommel legen (siehe Seite 12).



Wasch- und Pflegemittel

Sie können alle handelsüblichen pulverförmigen oder flüssigen Waschmittel für Trommelwaschmaschinen verwenden.

- ! Niemals lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel im Waschvollautomaten verwenden! Explosionsgefahr!
- ! Lösungsmittelhaltige Waschkraftverstärker oder Schmutz- und Fleckenentfernersprays dürfen nicht in der Nähe des Geräts verwendet werden, da diese Mittel Schäden am Gerät verursachen können.
- ! Waschmittel und Wäschepflegezusätze so aufbewahren, daß sie für Kinder unzugänglich sind.

Waschmittelmenge

Nur die richtige Dosierung führt zu guten Waschergebnissen, beachten Sie die Angaben auf der Verpackung des Waschmittels. Verwenden Sie den Einsatz für Flüssigwaschmittel in der Waschmittelschublade oder nutzen Sie die Dosierhilfen, z. B. Dosierkugeln, Säckchen, die den Waschmitteln beigelegt sind.

Die Waschmittelmenge hängt ab von:

- der Wasserhärte
- dem Verschmutzungsgrad
- der Wäschemenge
- der Dosierangabe des jeweiligen Waschmittels.

Die auf den Packungen angegebenen Waschmittelmengen beziehen sich auf volle Trommelbeladungen.

Bei kleineren Wäschemengen oder geringem Verschmutzungsgrad die Menge des Waschmittels reduzieren.

Zu wenig Waschmittel macht sich erst nach mehrmaligem Unterdosieren bemerkbar:

- Die Wäsche wird grau oder nicht sauber.
- Es können sich punktförmige, graubraune Flecken (Fettläuse) auf der Wäsche bilden.
- Die Heizkörper verkalken.

Zuviel Waschmittel hat zur Folge:

- eine unnötig hohe Umweltbelastung
- eine geringe Waschbewegung durch starke Schaumbildung und dadurch schlechte Waschergebnisse.

Hinweise

Flüssigwaschmittel und Startzeitvorwahl (Startzeitvorwahl siehe Seite 10).

Bei Startzeitvorwahl einen Dosierbehälter für Flüssigwaschmittel, z. B. Kugel, benutzen, da sonst das Flüssigwaschmittel langsam aus der Waschmittelschublade ausläuft und verdickt. Geschieht dies mehrmals, kann es zu Verstopfungen durch Waschmittelablagerungen kommen.

Dosierbehälter nach Programmende aus der Wäsche entfernen!

Enthärter

In den Wasserhärtebereichen 2 – 4 können spezielle Enthärtungsmittel verwendet werden. Packungsangaben beachten!

Die Waschmittelmenge in diesem Fall nach Härtebereich 1 (weich) dosieren. Zuerst das Waschmittel, dann den Enthärter in dieselbe Kammer einfüllen, so werden die Mittel besser eingespült.

Einweichmittel

In Kammer **I** der Waschmittelschublade einfüllen. Programm **Einweichen** wählen (siehe Seite 19).

Weichspüler, Formspüler

In Kammer **⊗** einfüllen. Markierung „max“ nicht überschreiten, da diese Mittel sonst mit dem Waschmittel zusammen am Programm-anfang eingespült werden, und nicht erst im Programmabschnitt Weichspülen. Dickflüssige Weichspüler vor dem Einfüllen mit etwas Wasser klümpchenfrei verrühren, damit der Überlauf nicht verstopft.

Feinappreturen und Naturstärke

In Kammer **II** der Waschmittelschublade einfüllen. Programm **Stärken** wählen (siehe Seite 19).

Bleichmittel, Fleckensalz

Pulverförmige Bleichmittel und Fleckensalze können für Textilien mit bleichbaren Flecken zusätzlich verwendet werden.

Bei Zuschalten der Taste „Intensiv“ Mittel in Kammer **I** einfüllen. Ohne Taste „Intensiv“: zuerst das Waschmittel, dann das Bleichpulver oder Fleckensalz in Kammer **II** einfüllen.

Wäsche vorbereiten

Wäsche sortieren

◆ Sortieren Sie die Wäsche nach den Pflege-
symbolen, die auf den Pflegeetiketten
angegeben sind.

! Strickwaren aus Wolle oder mit Wollanteil
müssen mit dem Zusatz „filzt nicht“, „nicht
filzend“ oder „waschmaschinenfest“ ge-
kennzeichnet sein. Sonst besteht Verfilz-
ungsgefahr!

Sie dürfen nur Wäsche in der Maschine
waschen, die mit folgenden Pflegesymbolen
gekennzeichnet ist:

Kochwäsche

Buntwäsche

Pflegeleichte Wäsche

Feinwäsche

Maschinenwaschbare Wolle

Wäsche, die mit folgenden Pflegesymbolen
gekennzeichnet ist, darf nicht in der
Maschine gewaschen werden:

Handwäsche

nicht waschen

◆ Sortieren Sie die Wäsche nach Farben.
Weiße und farbige Wäsche getrennt
waschen, weiße Wäsche wird sonst grau.

! Neue bunte Wäsche nicht mit anderer
Wäsche zusammen waschen.
Verfärbungsgefahr!

◆ Sortieren Sie die Wäsche unter Beachtung
der maximalen Beladungsmenge. Wasch-
maschine nicht überladen. Überfüllung
beeinträchtigt das Waschergebnis.

Maximale Beladungsmengen:

Koch/Buntwäsche 5kg,

Pflegeleicht, Feinwäsche, Wolle 2kg

Praktische Tips

◆ Entfernen Sie Fremdkörper und Metallteile,
z. B. Sicherheitsnadeln, Büroklammern,
aus der Wäsche.

◆ Bürsten Sie Sand aus Taschen und
Umschlägen aus.

◆ Schließen Sie Reißverschlüsse, knöpfen
Sie Bezüge zu.

◆ Entfernen Sie Gardinenröllchen oder bin-
den Sie sie in ein Wäschenetz oder einen
Beutel ein.

◆ Waschen Sie besonders empfindliche Wä-
sche, z. B. Feinstrumpfhosen oder Gardi-
nen, oder kleine Wäschestücke, z. B.
Söckchen oder Taschentücher, in einem
Wäschenetz oder Kissenbezug.

◆ Wenden Sie bei Hosen, Strickwaren und
gewirkten Textilien, z. B. Trikotwäsche,
T-Shirts, Sweatshirts, die Innenseite nach
außen.

◆ Achten Sie bei Bügel-BHs darauf, daß sie
waschmaschinenfest sind.

! Waschen Sie Bügel-BHs in einem Kissen-
bezug, da sich die Bügel beim Waschen
lösen können und durch die Trommel-
löcher fallen und Schäden verursachen
können.

Fleckenentfernung

Flecken sollten möglichst sofort, solange sie
frisch sind, entfernt oder zumindest vorbe-
handelt werden. Probieren Sie es zunächst
mit Wasser und Seife. Nicht auf dem Stoff rei-
ben, sondern nur tupfen.

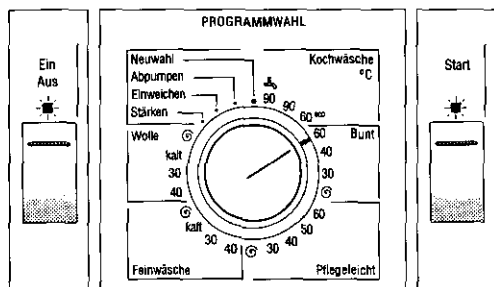
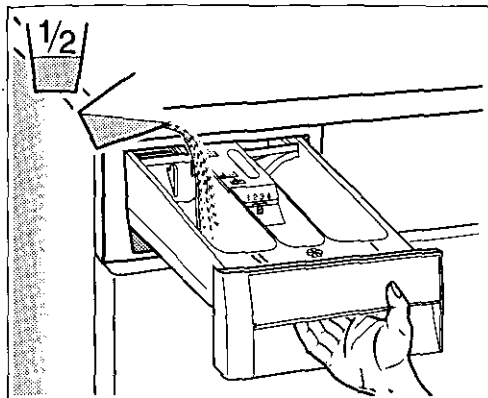
Hartnäckige und eingetrocknete Flecken kön-
nen manchmal erst durch mehrmaliges Wa-
schen entfernt werden.

Erste Inbetriebnahme

Erster Waschgang (ohne Wäsche)

Der erste Waschgang soll ohne Wäsche durchgeführt werden, um fertigungsbedingte Prüfwasserreste zu entfernen.

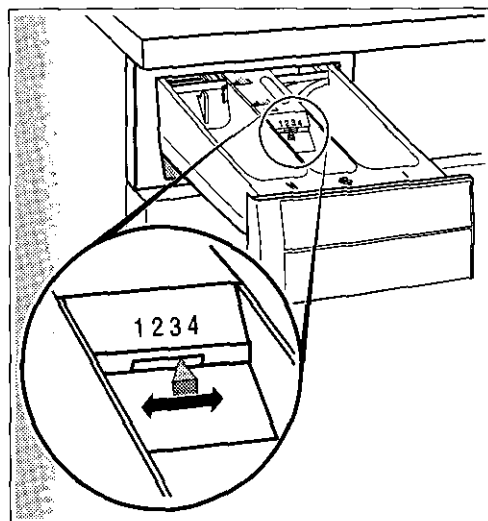
1. Überzeugen Sie sich, daß die Transportsicherung auf der Geräterückseite entfernt ist (siehe Aufstellanweisung).
2. Öffnen Sie den Wasserhahn.
3. Ziehen Sie die Waschmittelschublade bis zum Anschlag heraus.
4. Füllen Sie in Kammer II (linkes Fach) einen halben Meßbecher Vollwaschmittel. Kein Fein- oder Wollwaschmittel verwenden, weil die Schaumentwicklung zu hoch ist.
5. Drücken Sie die Taste „Ein / Aus“.
6. Stellen Sie den Programmwähler auf **Buntwäsche 60 °C**.
7. Drücken Sie die Starttaste. Das Programm läuft ab.
8. Nach Programmende drücken Sie die Taste „Ein / Aus“.



Merkhilfe für Wasserhärte

Die Dosierung des Waschmittels hängt von der Wasserhärte ab. Ihr zuständiges Wasserwerk kann Ihnen Auskunft über die Wasserhärte geben.

In der Waschmittelschublade kann als Merkhilfe der Wasserhärtebereich eingestellt werden, z. B. 3.



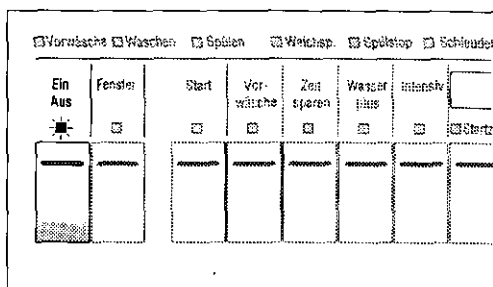
Wasserhärteangaben

Härtebereich	Eigenschaft	deutsche Härte dH
1	weich	0 - 7
2	mittel	8 - 14
3	hart	15 - 21
4	sehr hart	über 21

Waschen

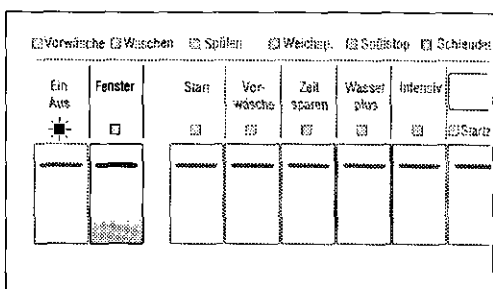
Gerät einschalten

- ◆ Drücken Sie die Taste „Ein/Aus“.
Die Anzeigelampe leuchtet.



Einfüllfenster öffnen

- ◆ Drücken Sie die Taste „Fenster“.
Das Einfüllfenster springt auf.



Wäsche einfüllen

- ! Wäschestücke, die mit lösungsmittelhaltigen Reinigungsmitteln, z. B. Fleckenentfernern, Waschbenzin, vorbehandelt wurden, vor dem Waschen an der Luft trocknen lassen. **Explosionsgefahr!**

- ! Vor dem Einfüllen der Wäsche darauf achten, daß sich keine Fremdkörper oder eventuell eingesperrte Tiere in der Trommel befinden.

1. Legen Sie die Wäsche auseinandergefaltet und locker in die Trommel, große und kleine Stücke gemischt.
2. Achten Sie darauf, daß keine Wäschestücke zwischen Einfüllfenster und Gummidichtung eingeklemmt sind.
3. Schließen Sie das Einfüllfenster, indem Sie es zudrücken, bis der Verschluss hörbar einschnappt.

Waschmittel einfüllen

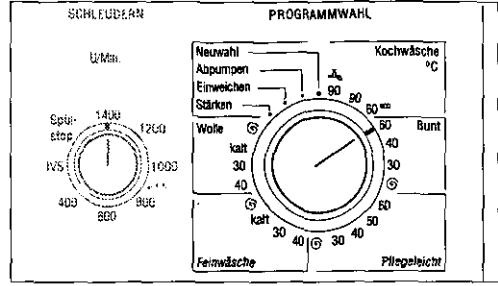
siehe Seite 11 und 12.

Wasserhahn öffnen

Waschen

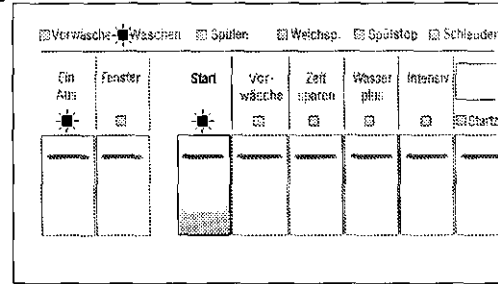
Waschprogramm einstellen

- ◆ Stellen Sie den Programmwähler auf das gewünschte Programm, z. B. **Buntwäsche 60 °C** und wählen Sie bei Bedarf Zusatzfunktionen.



Programm starten

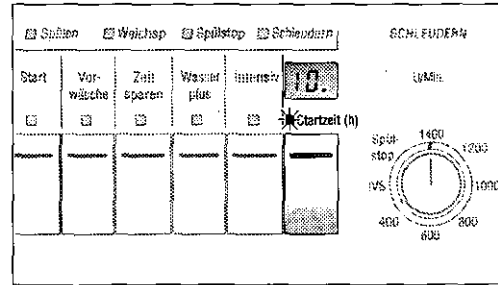
- ◆ Überzeugen Sie sich, daß das Einfüllfenster ganz geschlossen ist. Bei nicht geschlossenem Einfüllfenster verhindert ein Sicherheitsschalter die Inbetriebnahme des Gerätes.
- ◆ Drücken Sie die Starttaste.



– oder –

wenn der Start verzögert werden soll:

- ◆ Stellen Sie mit der Taste „Startzeit“ die Zeit ein, nach der das Waschen beginnen soll.



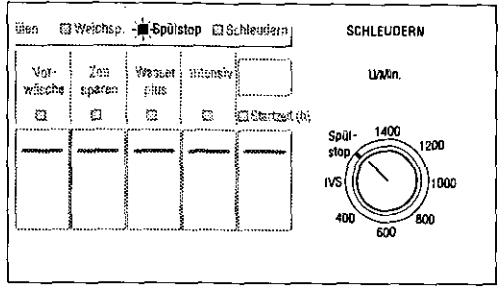
Programm ändern

siehe Seite 19.

Programme mit Spülstop beenden

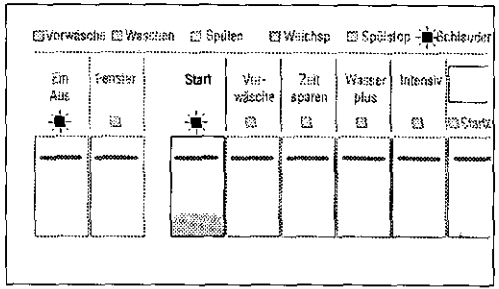
Voraussetzung: Sie haben die Zusatzfunktion „Spülstop“ gewählt.

Die Wäsche liegt im letzten Spülwasser. In der Programmablaufanzeige leuchtet die Lampe „Spülstop“, und es ertönt ein Signal. Das Einfüllfenster kann erst nach dem Schleudern der Wäsche oder nach dem Abpumpen des Spülwassers geöffnet werden.



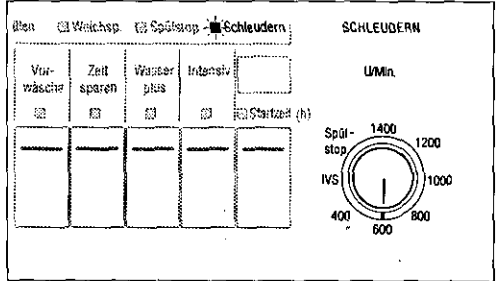
Sie haben drei Möglichkeiten, das Programm zu beenden:

- Die Wäsche soll mit der für die Textilart höchsten Schleuderdrehzahl geschleudert werden:
- ◆ Drücken Sie die Starttaste. Das Wasser wird abgepumpt, die Wäsche geschleudert.



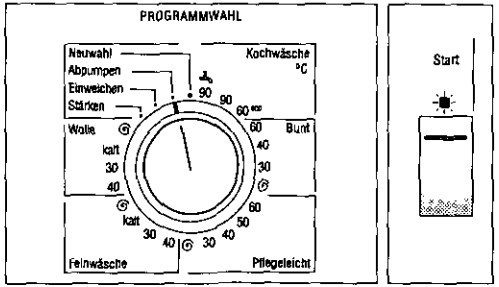
- oder -

- Die Wäsche soll mit niedrigerer Schleuderdrehzahl geschleudert werden:
- ◆ Stellen Sie den Schleuderdrehzahlwähler auf die gewünschte Drehzahl, z. B. **600**, oder auf **IVS**. Das Wasser wird abgepumpt, die Wäsche geschleudert.



- oder -

- Die Wäsche soll tropfnaß entnommen werden:
- ◆ Stellen Sie den Programmwähler auf **Abpumpen**.
- ◆ Drücken Sie die „Starttaste“.
- Das Spülwasser wird abgepumpt.



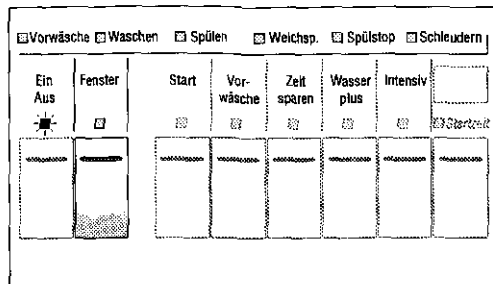
Programmende / Gerät ausschalten

Programmende

- Die Lampen in der Programmablaufanzeige sind erloschen.
- Die Lampe „Fenster“ ist nach einem kurzen Blinken erloschen.
- Es ertönt für ca. 10 Minuten ein Signal.

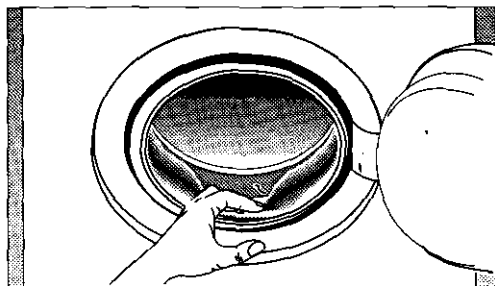
Um die Wäsche zu entnehmen:

- ◆ Drücken Sie die Taste „Fenster“.
Das Einfüllfenster springt auf.



! Eventuelle Fremdkörper (z. B. Büroklammern) aus der Trommel und Gummidichtung entfernen! **Sonst Rostgefahr!**

- ◆ Lassen Sie das Einfüllfenster etwas geöffnet, damit das Gerät austrocknen kann.



Gerät ausschalten

- ◆ Drücken Sie die Taste „Ein / Aus“.
Anzeigelampe erlischt.

Signal einstellen

Das Signal, das am Programmende, bei Spülstop oder bei Betriebsstörungen ertönt, kann in der Lautstärke verändert oder abgeschaltet werden. Das Gerät muß dazu eingeschaltet sein.

- ◆ Halten Sie die Taste „Vorwäsche“ gedrückt.

Das Signal verändert sich in den Stufen: laut, mittel, leise, aus.

- ◆ Lassen Sie die Taste „Vorwäsche“ bei der gewünschten Stufe los.

Sonderprogramme / Programm ändern

Einweichen

1. Nur gleichfarbige Wäsche einlegen.
2. Einweichwaschmittel in Kammer I füllen.
Angaben auf der Verpackung beachten!
3. Drücken Sie die Taste „Ein / Aus“.
4. Programmwähler auf **Einweichen** stellen.
5. Drücken Sie die Starttaste.

Das Einweich-Programm dauert 2,5 Stunden. Die Einweichlauge wird teilweise abgepumpt, um einen zum Waschen optimalen Wasserstand zu haben.

Jetzt haben Sie zwei Möglichkeiten:

- Einweichwasser zum Waschen verwenden:

◆ Waschprogramm einstellen und starten.
Kein Waschmittel zugeben.

– oder –

- Frisches Wasser zum Waschen verwenden:
6. ein Schleuderprogramm durchführen.
 7. nach dem Schleudern Waschprogramm einstellen.
 8. Taste Vorwäsche drücken.
 9. Waschmittel nur in Kammer II einfüllen.
 10. Waschprogramm starten.

Stärken

Die Wäsche sollte nicht mit Weichspüler behandelt sein.

1. Stärkemittel in Wasser auflösen.
Angaben auf der Verpackung beachten!
2. Gerät einschalten.
3. Programmwähler auf **Stärken** stellen.
4. Starttaste drücken.

In der Programmablaufanzeige leuchtet die Lampe für Weichspülen.

5. Beim Einlaufen des Wassers Waschmittelschublade etwas herausziehen und Stärkemittel in Kammer II füllen.
6. Waschmittelschublade schließen.

Das Stärkeprogramm dauert ca. 25 Minuten und endet mit einem kurzen schonenden Schleudern bei 900 Umdrehungen pro Minute, wenn nicht mit dem Schleuderdrehzahlwähler eine niedrigere Schleuderdrehzahl eingestellt wurde.

Färben

Färben ist in Ihrer Waschmaschine mit Einschränkungen möglich.

Bitte nur umweltfreundliche Färbemittel verwenden. Die Herstellerangaben zur Anwendung und Eignung für Waschmaschinen beachten.

Hinweis: Nach jedem Färben ein Kochwaschprogramm 90 °C ohne Wäsche durchführen. 1/2 Meßbecher Vollwaschmittel in Kammer II geben.

- 1 Ein späteres Verfärben der Wäsche durch Farbablagerungen auf Geräteteilen kann dennoch nicht ausgeschlossen werden.

Entfärben

Entfärben ist im Gerät nicht möglich. Entfärbungsmittel können schwefel- oder chlorhaltig sein und Geräteteile beschädigen.

Extraspülen

1. Stellen Sie den Programmwähler auf ein beliebiges Waschprogramm.
2. Für ein ganzes Spülprogramm (30 – 40 Minuten) drücken Sie die Starttaste so oft, bis in der Programmablaufanzeige die Lampe „Spülen“ leuchtet.

– oder –

2. Für einen kurzen Spülgang (10 – 20 Minuten) drücken Sie die Starttaste so oft, bis in der Programmablaufanzeige die Lampe „Weichspülen“ leuchtet.

Das Spülen endet automatisch mit dem Schleudern, wenn nicht Spülstop gewählt wurde.

Programm ändern

Wenn ein Programm irrtümlich eingestellt und gestartet wurde, ist eine Änderung folgendermaßen möglich:

1. Stellen Sie den Programmwähler auf **Neuwahl**.
2. Drücken Sie die Starttaste.
Die Lampen in der Programmablaufanzeige leuchten kurz hintereinander auf.
3. Stellen Sie den Programmwähler auf das neue Programm.
4. Drücken Sie die Starttaste.
5. Das neu eingestellte Programm beginnt.
Eine Waschmitteltzugabe ist nicht nötig.

Reinigung / Wartung

Gerät reinigen

! Keine Lösungsmittel verwenden! Diese Mittel können Geräteteile beschädigen, entwickeln giftige Dämpfe und sind explosionsgefährlich!

! Gerät nicht mit einem Wasserstrahl abspritzen!

Gehäuse und Bedienteile nur mit Seifenlauge oder mit einem handelsüblichen, lösungsmittelfreien, nicht scheuernden Reinigungsmittel reinigen.

Gerät entkalken

Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken im allgemeinen nicht erforderlich.

! Entkalkungsmittel enthalten Säuren, können Geräteteile angreifen und Wäscheverfärbungen verursachen.

Falls Sie dennoch entkalken möchten, beachten Sie die Herstellerangaben über die Anwendung.

Trommel reinigen

Rostflecken, die durch liegengebliebene Metallteile entstanden sind, mit einem chlorfreien Putzmittel beseitigen (Beschreibung der Inhaltsstoffe auf der Packung beachten). Niemals Stahlwolle benutzen!

Frostschutz

Steht das Gerät in einem frostgefährdeten Raum, müssen sofort nach jeder Benutzung alle Wasserreste aus der Laugenpumpe und dem Wasserzulaufschlauch entfernt werden.

Laugenpumpe entleeren:

Siehe „Laugenpumpe reinigen“ Seite 22.

Wasserzulaufschlauch entleeren:

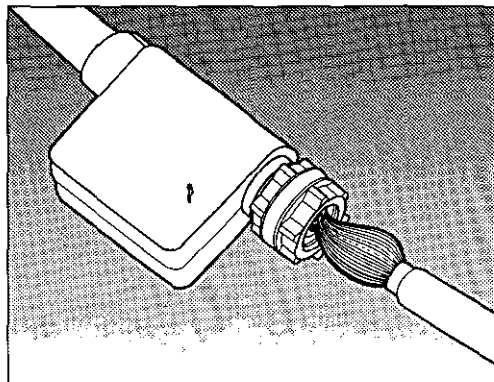
1. Wasserhahn schließen.
2. Schlauch am Wasserhahn abschrauben, Schlauchende in ein Gefäß halten.
3. Ein beliebiges Waschprogramm für ca. 40 Sekunden einschalten. Das Restwasser läuft aus dem Zulaufschlauch aus.
4. Schlauch am Wasserhahn anschrauben.

Sieb im Wasserzulauf reinigen

Das Sieb im Wasserzulauf muß gereinigt werden, wenn bei geöffnetem Wasserhahn kein oder nicht genügend Wasser in das Gerät einläuft. Es befindet sich in der Schlauchverschraubung am Wasserhahn.

Reinigungsvorgang:

1. Wasserhahn schließen.
2. Gerät einschalten, Programmwähler auf **Pflegeleicht 30** stellen, starten und nach ca. 40 Sekunden Gerät mit der Taste „Ein / Aus“ ausschalten (Wasserdruck im Zulaufschlauch wird abgebaut).
3. Schlauch am Wasserhahn abschrauben.
4. Sieb mit einer kleinen Bürste oder einem Pinsel reinigen.

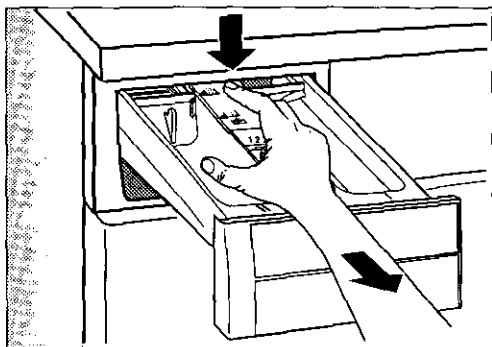


5. Schlauch anschließen.
6. Wasserhahn aufdrehen und sicherstellen, daß kein Wasser austritt.

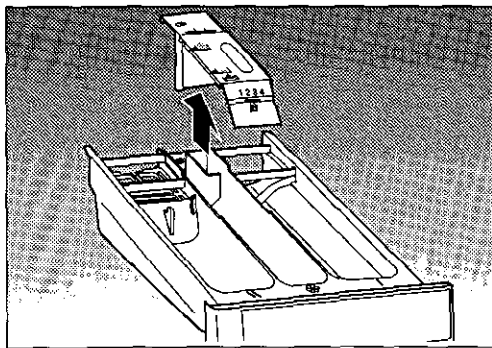
Reinigung / Wartung

Waschmittelschublade reinigen

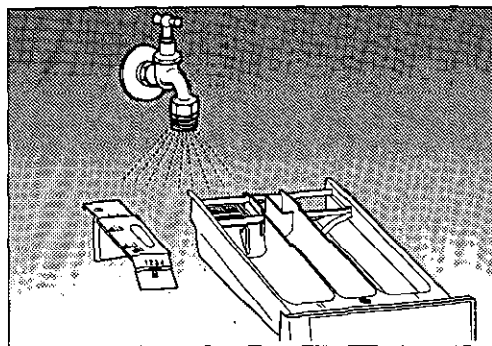
1. Ziehen Sie die Waschmittelschublade bis zum Anschlag heraus.
2. Drücken Sie hinten auf die Weichspülkammerabdeckung, gedrückt halten und Waschmittelschublade herausziehen.



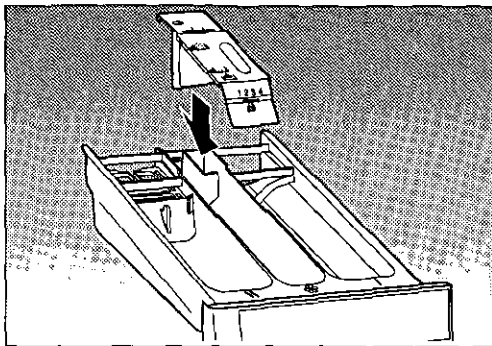
3. Nehmen Sie den Einsatz heraus.



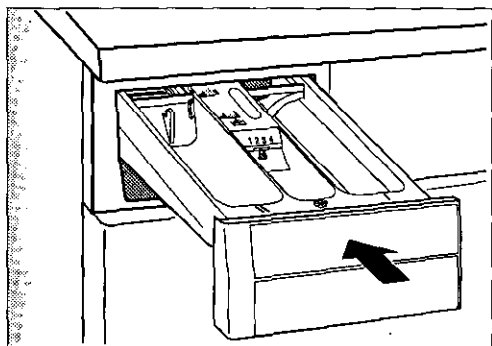
4. Reinigen Sie Kammern und Einsatz unter fließendem Wasser.



5. Setzen Sie den Einsatz wieder in die Waschmittelschublade ein.



6. Setzen Sie die Waschmittelschublade in das Gerät ein.



Reinigung / Wartung

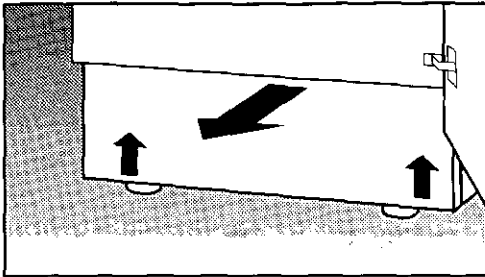
Laugenpumpe reinigen

Reinigung ist notwendig:

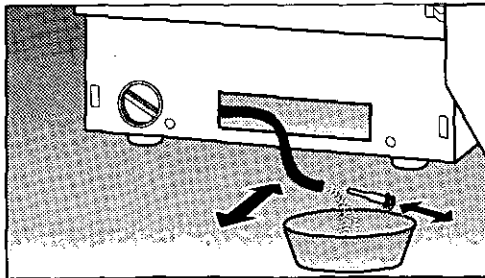
- wenn die Pumpe durch Fremdkörper (z. B. Knöpfe, Klammern) blockiert ist und das Wasser nicht abgepumpt wird.
 - nach dem Waschen von stark flusenden Textilien.
- ! Verbrühungsgefahr! Heiße Waschlauge abkühlen lassen.

Reinigungsvorgang:

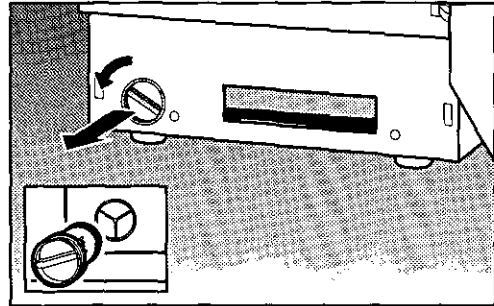
1. Sockelblende an der Gerätevorderseite anheben und nach vorn herausziehen.



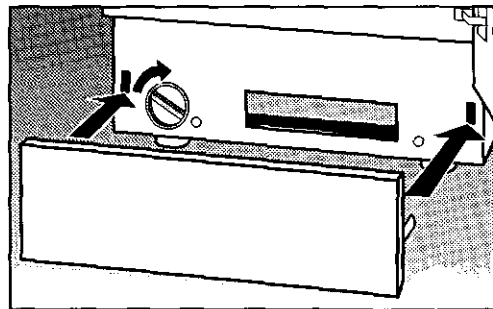
2. Entleerungsschlauch herausnehmen, Verschlußstöpsel ziehen, Wasser in ein flaches Gefäß laufen lassen. Vorgang gegebenenfalls mehrmals wiederholen. Bei verstopfter Pumpe können bis zu 20 Liter Wasser auslaufen. Stellen Sie einen Eimer bereit.



3. Entleerungsschlauch verschließen und einlegen.
4. Pumpendeckel abschrauben.



5. Fremdkörper und Flusenablagerungen entfernen. Pumpeninnenraum reinigen. Pumpenflügel müssen sich drehen lassen.
6. Pumpendeckel zuschrauben.
7. Sockelblende einsetzen.



8. Ca. 2 Liter Wasser in die Waschmittelkammer I gießen und Programm Abpumpen durchführen. Dadurch wird verhindert, daß bei der nächsten Wäsche Waschmittel ungenutzt in das Ablaufsystem fließt.

Kleine Störungen selbst beheben

! Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden.
Durch unsachgemäße Reparatur können erhebliche Schäden für den Benutzer entstehen.

Störungen

Anzeigelampen leuchten nicht

Mögliche Ursachen / Abhilfe

- Taste „Ein/Aus“ nicht gedrückt.
- Sicherungsautomat in der Wohnung hat ausgelöst.
- Stromausfall.
- Stecker ist nicht oder nur lose in die Schutzkontaktsteckdose gesteckt.

Der Waschablauf beginnt nicht

- Starttaste nicht gedrückt.
- Startzeitverschiebung eingestellt.

Stromausfall

Bei Stromausfall oder Gerätedefekt kann eine Notentwässerung erfolgen (siehe „Laugenpumpe reinigen“, Seite 22), um die Wäsche entnehmen zu können.

Das Programm läuft nicht, Anzeigelampe „Start“ blinkt

Eingestelltes Programm prüfen und Starttaste drücken.

Das Wasser läuft nicht ein oder Waschmittel wurde nicht eingespült

- Wasserhahn nicht geöffnet.
- Sieb im Wasseranschluß verstopft. (Reinigen siehe Seite 20)

Waschmittel wird aus Kammer 1 nicht eingespült

Taste „Vorwäsche“ oder „Intensiv“ nicht gedrückt.

Waschmittelreste in der Waschmittelschublade

- Feuchtes oder verklumptes Waschmittel.
Waschmittelschublade vor dem Einfüllen des Waschmittels abtrocknen (Reinigen siehe Seite 21)
Bei Flüssig- und Kompaktwaschmitteln Dosierhilfen benutzen. Das Waschmittel in die Dosierhilfe füllen und zur Wäsche in die Trommel geben.
- Einsatz für Flüssigwaschmittel heruntergedrückt. Einsatz in die Stellung für Pulverwaschmittel bringen (siehe Seite 11).

Wasser beim Waschen nicht sichtbar

Kein Fehler! Das Wasser befindet sich im Gerät unterhalb des sichtbaren Bereiches.

Waschergebnis nicht gut

Verschmutzungsgrad war höher als gewohnt.
Art des Waschmittels und die Dosierung verändern.
Maximal zulässige Temperatur für die Textilien wählen.
Ein stärkeres Waschprogramm wählen.

Waschmittelrückstände auf der Wäsche

Dies ist nicht auf ein schlechtes Spülergebnis Ihrer Waschmaschine zurückzuführen, sondern es handelt sich um unlösliche Rückstände von einzelnen phosphatfreien Waschmitteln, die mitunter dazu neigen, sich als helle Flecken auf der Wäsche abzulagern.
Abhilfe: trocknen und ausbürsten oder sofort den gesamten Spülvorgang wiederholen. Eventuell Waschmittel wechseln.

Kleine Störungen selbst beheben

Graue Rückstände auf der Wäsche

Bei Verschmutzungen aufgrund von Salben, Fetten oder Ölen reicht manchmal die Normaldosierung des Waschmittels nicht aus, beim nächsten Waschen die Dosierung erhöhen. Abhilfe: maximal zulässige Temperatur für die Textilien wählen.

Graue Flecken auf der Wäsche

Diese Flecken können durch Kosmetika oder Weichspüler verursacht sein und schon vor dem Waschen außerhalb des Gerätes auf die Wäsche gelangt sein. Abhilfe: nach Einweichen in Flüssigwaschmittel lassen sich einige Flecken wieder auswaschen.

Schaum tritt aus der Waschmittelschublade

Es wurde zuviel Waschmittel verwendet. Gerät mit der Taste „Ein/Aus“ für ca. 5 – 10 Minuten ausschalten. Als Schaumbremse einen Eßlöffel Weichspüler mit 1/2 Liter Wasser vermischt in die Waschmittelschublade geben. Beim nächsten Waschgang die Dosierung des Waschmittels anpassen.

Nach dem letzten Spülgang ist Schaum zu sehen

Einzelne Waschmittel neigen zu starker Schaumbildung, was jedoch keinen Einfluß auf das Spülergebnis hat.

Motorgeräusch

Kein Fehler! In der Einlaufphase des Antriebsmotors kann es zu Laufgeräuschen kommen.

Pumpengeräusch

Kein Fehler! Die Geräusche beim Anlauf und "Leersaugen" der Laugenpumpe sind normal.

Mehrmaliges Schleudern

- Das Fuzzy-geregelte Unwuchtkontrollsystem hat eine Unwucht erkannt und durch mehrmaliges Anschleudern diese Unwucht beseitigt.
- Das IVS-Schleudern (Intervallschleudern) wurde am Drehzahlwähler eingestellt.

Vibrationen beim Waschen und Schleudern

- Die Transportsicherungen wurden nicht entfernt. Hinweise in der Aufstelanweisung beachten!
- Gerätefüße wurden bei der Aufstellung nicht fixiert. Das Gerät mit der Wasserwaage neu ausrichten, die Gerätefüße nach Aufstelanleitung fest sichern.

Programmzeitverlängerung

- Bei zuviel Schaum hat die Schaumerkennung einen zusätzlichen Spülgang und ein zusätzliches Schleudern zugeschaltet, um das Spülergebnis abzusichern.
- Bei starken Unwuchten beim Schleudern können Programmzeitverlängerungen durch mehrmaliges Verteilen der Wäsche auftreten. Abhilfe: große und kleine Teile gemeinsam waschen, um die Unwucht zu verringern.

Kleine Störungen selbst beheben

Einfüllfenster läßt sich nicht öffnen, die Lampe „Fenster“ leuchtet

- Programm noch nicht beendet.
- Spülstop gewählt (siehe Seite 17).
- Programm Einweichen gewählt (siehe Seite 19).
- Zuviel Schaum im Gerät.
Abhilfe: Warten, bis der Schaum zerfällt, Programm Abpumpen wählen.

Einfüllfenster läßt sich nicht öffnen, die Lampe „Fenster“ blinkt

Programm ist beendet, das Fenster ist aus Sicherheitsgründen noch bzw. wieder verschlossen.

Das Fenster läßt sich öffnen:

- wenn die Lampe „Fenster“ erloschen ist.
- nach dem Ausschalten (etwa 2 Minuten warten).

Einfüllfenster läßt sich nicht öffnen, weil die Taste „Fenster“ zu früh betätigt wurde

Einfüllfenster fest andrücken.

Taste „Fenster“ drücken.

Fehleranzeigen

Wenn in der Programmablaufanzeige auf der Blende eine oder mehrere Lampen und in der Startzeitanzeige eine Ziffer blinken, wird eine Abweichung im Programmablauf oder eine Betriebsstörung angezeigt.

Anzeige		blinkende Ziffer in der Startzeitanzeige	Mögliche Ursachen / Abhilfe
in der Programmablaufanzeige	blinkende Lampe über der Taste		
Schleudern	Start	1	<ul style="list-style-type: none"> - Wasserhahn nicht geöffnet. Wasserhahn öffnen und Starttaste drücken. - Sieb im Wasserzulauf verstopft. Reinigen siehe Seite 20.
Schleudern und Spülstop		3	<ul style="list-style-type: none"> - Ablaufschlauch, Abflußrohr oder Laugenpumpe verstopft. Reinigen der Laugenpumpe siehe Seite 22.
Spülen		8	<ul style="list-style-type: none"> - Einfüllfenster nicht geschlossen. Einfüllfenster schließen, das Programm startet sofort.

Wenn alles überprüft wurde oder eine andere Fehleranzeige vorliegt, Gerät ausschalten und 5 Sekunden warten. Danach Gerät wieder einschalten, Programm neu einstellen und starten. Blinken die Anzeigelampen erneut, liegt eine Betriebsstörung vor, die vom Kundendienst behoben werden muß.

Der Ziffer in der Startzeitanzeige und der blinkenden Lampe in der Programmablaufanzeige ist ein Fehlercode hinterlegt. Sie helfen uns, wenn Sie diese Anzeigen dem Kundendienst mitteilen.

Kundendienst

- ◆ Bevor Sie den Kundendienst rufen, prüfen Sie bitte, ob Sie die Störung selbst beheben können (siehe Kapitel „Kleine Störungen selbst beheben“). In Beratungsfällen entstehen Ihnen, auch während der Garantiezeit, Kosten für einen **Technikereinsatz**.
- ! Wenn Sie eine Störung nicht selbst beheben können, Gerät ausschalten, Netzstecker ziehen, Wasserhahn zudreuen und den Kundendienst rufen.

Den für Sie nächsten Kundendienst können Sie aus dem beiliegenden Verzeichnis entnehmen. Geben Sie bitte dem Kundendienst die Erzeugnisnummer (E-Nr.) und die Fertigungsnummer (FD) des Gerätes an. Sie finden diese Angaben auf dem Typschild im Rahmen des geöffneten Einfüllfensters und im dick umrandeten Feld des Gerätschildes auf der Geräterückseite.

Notieren Sie hier die Nummern Ihres Gerätes

E-Nr. _____	FD _____
-------------	----------

Erzeugnisnummer Fertigungsnummer

Bitte helfen Sie durch Nennung der Erzeugnisnummer und der Fertigungsnummer mit, unnötige Anfahrten zu vermeiden. Sie sparen damit verbundene Mehrkosten ein.

Aqua-Stop-Garantie

(entfällt bei Geräten ohne Aqua-Stop)

Zusätzlich zu Gewährleistungsansprüchen gegen den Verkäufer aus dem Kaufvertrag und zusätzlich zu unserer Gerätegarantie leisten wir Ersatz zu folgenden Bedingungen:

1. Sollte durch einen Fehler unseres Aqua-Stop-Systems ein Wasserschaden verursacht werden, so ersetzen wir Schäden privater Gebraucher.
2. Diese Hãftungsgarantie gilt für die Lebensdauer des Geräts.
3. Voraussetzung des Garantieanspruchs ist, daß das Gerät mit Aqua-Stop fachgerecht entsprechend unserer Anleitung aufgestellt und angeschlossen ist. Unsere Garantie erstreckt sich nicht auf defekte Zuleitungen oder Armaturen bis zum Aqua-Stop-Anschluß am Wasserhahn.
4. Geräte mit Aqua-Stop brauchen Sie grundsätzlich während des Betriebs nicht zu beaufsichtigen bzw. danach durch Schließen des Wasserhahns zu sichern. Lediglich für den Fall einer längeren Abwesenheit von Ihrer Wohnung, z. B. bei mehrwöchigem Urlaub, ist der Wasserhahn zu schließen.

Allgemeine Hinweise

- Wird ein Unterbaugerät als Standgerät genutzt oder mit einem Wäschetrockner als Waschtrockensäule aufgestellt, muß anstelle der Blechabdeckung eine Geräte-Abdeckplatte montiert werden!
Entsprechende Teile können Sie bei Ihrem Fachhändler oder Kundendienst beziehen.
- Ausbau eines Gerätes:
 1. Netzstecker ziehen.
 2. Wasserhahn zudrehen.
 3. Zulaufschlauch vom Wasserhahn (siehe „Siebe im Wasseranschluß“, Seite 20) und Ablaufschlauch vom Siphon lösen.
 4. Sockelblende abnehmen.
 5. Gerät durch Eindrehen der Gerätefüße absenken, bis es auf den Gleitkufen steht.
 6. Gerät herausziehen, dabei Schläuche nachziehen.
- ! Das Gerät nur mit eingesetzten Transportsicherungen transportieren (z.B. Umzug).

	Pagina	
Da tenere sempre in considerazione	Istruzioni per lo smaltimento	
	Imballaggio del nuovo apparecchio	29
	Vecchio apparecchio	29
	Istruzioni per la sicurezza	29
	Installare l'apparecchio e collegarlo	30
Ecco la Vostra nuova lavatrice	Rispetto per l'ambiente / Consigli per risparmiare	30
	Descrizione della lavatrice	32
	Il selettore dei programmi / I programmi	33
	Il selettore dei numeri di giri della centrifuga	34
	Il tasto di avvio / decorso del programma / variazioni del decorso del programma	35
	Funzioni supplementari	
	Tasto «Prelavaggio»	36
	Tasto «Breve»	36
	Tasto «Più acqua»	36
	Tasto «Energico»	36
	Tasto «Programmazione»	36
Il cassetto per i detersivi	37	
Consigli per il detersivo e la preparazione della biancheria	Detersivi	38
	Scelta della biancheria	39
	Consigli pratici	39
	Eliminazione delle macchie	39
Prima messa in funzione	Primo ciclo di lavaggio	40
	Segnalatore del grado di durezza dell'acqua	40
Come lavare	Accensione della lavatrice / Inserimento della biancheria	41
	Impostazione del programma di lavaggio / Avvio del programma	42
	Terminare i programmi con esclusione centrifuga finale	43
	Fine programma / Spegner la lavatrice	44
	Programmi speciali	
	Ciclo ammorbidente	45
	Inamidare	45
	Colorare	45
	Decolorare	45
Cambiare il programma	45	
Manutenzione Cura Pulizia	Pulire la lavatrice	46
	Decalcificare la lavatrice	46
	Pulire il cestello	46
	Tubo di alimentazione dell'acqua	46
	Protezione antigelo	46
	Pulire il cassetto del detersivo	47
	Pulire la pompa della miscela acqua/detersivo	48
Pulire i filtri nel circuito di alimentazione dell'acqua	46	
Anomale	Eliminare da soli i piccoli disturbi	49
	Servizio Assistenza	52
	Consigli in generale	52

Informazioni per lo smaltimento

Imballaggio del nuovo apparecchio

- ! Smaltire il materiale d'imballaggio secondo le norme.
- ! Il materiale d'imballaggio non è un giocattolo.

Attraverso il suo trattamento e recupero si risparmiano materie prime e si riduce il volume dei rifiuti.

In Germania l'imballaggio può essere restituito al rivenditore, presso il quale è stato acquistato l'apparecchio.

Tutti i materiali d'imballaggio impiegati sono compatibili con l'ambiente e riciclabili.

I cartoni sono costituiti dall'80 % al 100 % di carta riciclata.

Le parti in legno non sono trattate chimicamente.

I fogli sono in polietilene (PE), i nastri di fasciatura in polipropilene (PP) e le imbottiture, prive di CFC, sono in polistirolo espanso (PS).

Questi materiali sono composti puri di idrocarburi e sono riciclabili.

Apparecchio fuori uso

- ! Rendere immediatamente inservibili gli apparecchi fuori uso. Sfilare la spina dalla rete, tagliare il cavo di collegamento e toglierlo con la spina di alimentazione.
- Distruggere la serratura della porta per evitare che i bambini giocando possano impigionarsi e rischiare la vita.

L'apparecchio fuori uso contiene materiali pregiati, che devono essere inviati ad un centro di recupero.

Chiedere alla propria amministrazione municipale l'indirizzo dei centri di recupero materiali, per lo smaltimento di apparecchi fuori uso.

In questo modo si contribuisce ad uno smaltimento ecologico e al recupero dei materiali.

Istruzioni per la sicurezza

Questo apparecchio soddisfa le norme per la sicurezza.

Prima della messa in funzione:

- ! Leggere attentamente tutte le istruzioni dell'apparecchio: ci sono importanti informazioni relative all'installazione, all'uso ed alla sicurezza della lavatrice.
- ! Conservare tutta la documentazione per gli eventuali possessori futuri.
- ! Installare la lavatrice secondo le relative istruzioni. Rimuovere e conservare i dispositivi di sicurezza per il trasporto.
- ! Non collegare un apparecchio con danni evidenti. In caso di dubbio, chiedere informazioni al servizio assistenza o al rivenditore.

Per l'utilizzo della lavatrice:

- ! L'apparecchio è concepito esclusivamente per il lavaggio domestico di tessuti lavabili in lavatrice.
- ! Non lasciare giocare i bambini con l'apparecchio.
Tenere gli animali lontani dall'apparecchio.
- ! Durante il lavaggio ad alte temperature, non toccare l'oblò.
- ! Attenzione all'acqua bollente durante lo scarico.

Alla fine del programma di lavaggio:

- ! Non introdurre la mano nel cestello ancora in rotazione.
- ! Al termine del programma di lavaggio spegnere la lavatrice.
- ! Chiudere il rubinetto dell'acqua se la lavatrice non è dotata del dispositivo Aqua-Stop.

Per la sicurezza della lavatrice:

- ! Non salire sull'apparecchio.
- ! Non appoggiarsi all'oblò o allo sportello.

In caso di trasporto:

- ! Montare i dispositivi di sicurezza per il trasporto.
- ! Attenzione durante il trasporto: pericolo di ferimento!
Non sollevare la lavatrice facendo presa su parti sporgenti!

Rispetto per l'ambiente / Consigli per risparmiare

- Il sistema di lavaggio più economico e meno nocivo per l'ambiente è quello di caricare la *quantità massima di biancheria consentita*:

Capi bianchi e colorati resistenti	5 kg
capi normali, delicati e lana	2 kg
- **Per risparmiare energia elettrica:**
utilizzare frequentemente il programma di lavaggio economico a 60 °C e anziché quello a 90 °C. Con questo programma, che dura più tempo di quello a 90 °C, si ottengono *gli stessi risultati di lavaggio*, risparmiando però energia.
- **Per risparmiare acqua, energia e detersivo:**
con un grado di sporco basso/normale, non effettuare il prelavaggio.
- **Per risparmiare tempo ed energia:**
con bucato non molto sporco, premere il tasto «breve».
- **Per risparmiare detersivo:**
determinare la quantità di detersivo da utilizzare in base alla durezza dell'acqua, del grado di sporco e della quantità di biancheria; seguire inoltre le istruzioni riportate sulla confezione del detersivo.

Installare l'apparecchio e collegarlo

A questo proposito osservare le allegate istruzioni per l'incasso e l'installazione.

Rimuovere il dispositivo di sicurezza per il trasporto

- ! Prima di mettere in funzione l'apparecchio, verificare che il dispositivo di sicurezza per il trasporto posto sul retro dell'apparecchio sia stato rimosso. Conservare il dispositivo di sicurezza per eventuali nuovi trasporti (*trasloco*).
- ! Impiegare la chiave a corredo solo in mancanza di una chiave ad anello.
- ! **Attenzione!** Se Vi scivola la presa sussiste pericolo di ferimento.

Alimentazione dell'acqua

Per l'allacciamento alla mandata dell'acqua è sufficiente una normale condotta di acqua fredda con una pressione di almeno 1 bar (1 atü) (Quando il rubinetto è aperto, devono scorrere più di 8 litri d'acqua). Se la pressione dell'acqua fosse superiore a 10 bar (10 atü), installare una valvola riduttrice di pressione.

- ! Non collegare l'apparecchio alla batteria di miscelazione di un riscaldatore d'acqua senza pressione! In caso di dubbio, fare eseguire l'allacciamento ad un tecnico!
- ! **Attenzione!** I punti di allacciamento sono sottoposti alla pressione massima dell'acqua; verificarne la tenuta a rubinetto completamente aperto!
- ! I filtri eche si trovano all'estremità libera del tubo di mandata non devono venire rimossi, se non per la pulizia.

Installare l'apparecchio e collegarlo

Scarico dell'acqua

Durante l'installazione, il tubo di scarico dell'acqua non deve venire né piegato, né tirato!

- ! Verificare che l'acqua venga scaricata in modo sufficientemente rapido.


Sostituzione delle istruzioni adesive

- ! La sostituzione delle istruzioni deve avvenire prima dell'allacciamento elettrico della lavatrice.

Nella zona dei comandi della lavatrice ci sono delle istruzioni relative alle denominazioni dei tasti e dei selettori e, in alcuni apparecchi, al programma. Inoltre, in alcune lavatrici, nella maniglia del cassetto per i detersivi, si trova una breve descrizione dei programmi di lavaggio. Entrambe le istruzioni possono essere sostituite con la versione redatta nella Vostra lingua.

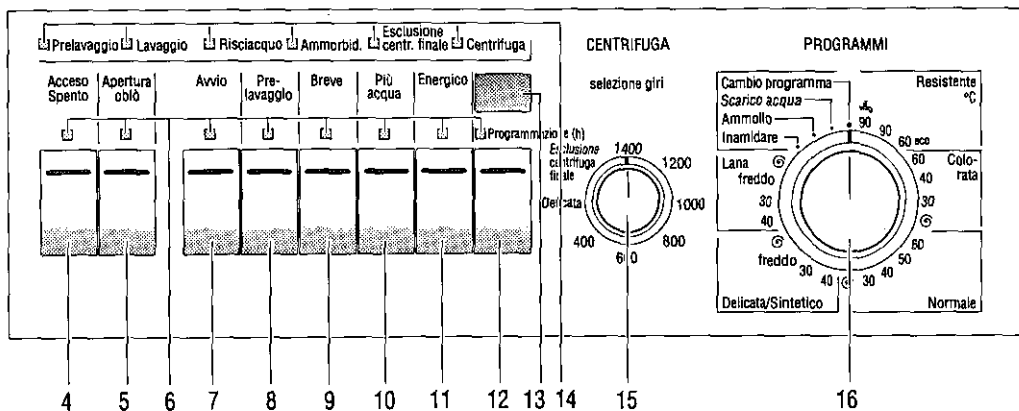
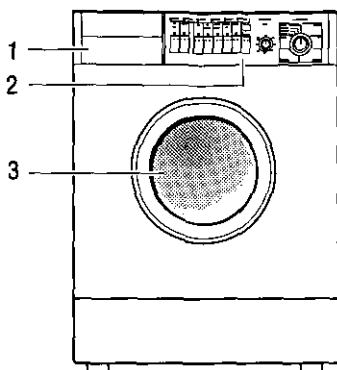
- ! Per la sostituzione, osservare le indicazioni contenute nella confezione delle nuove istruzioni.

Collegamento elettrico

- ! L'apparecchio può venire allacciato solo a corrente alternata, utilizzando presa di corrente con protezione di contatto, installata a norma di legge.
- ! I dati relativi alla tensione riportati sulla targa di identificazione della lavatrice (lato posteriore) devono corrispondere alla tensione di rete del luogo di installazione.
- ! Il valore di allacciamento e la sicurezza necessaria o dispositivo automatico LS sono riportati sulla targa di identificazione della lavatrice.
- ! Accertarsi che la spina e la presa di corrente siano compatibili, che la sezione del cavo sia sufficiente e che la messa a terra sia stata eseguita a norma di legge.
- ! L'eventuale sostituzione del cavo di alimentazione potrà essere eseguita esclusivamente da un tecnico specializzato. Il cavo di ricambio può essere richiesto presso il nostro Servizio Assistenza Clienti. Nr.Ord.: 260752
- ! Non dovranno venire utilizzate né prese multiple, né cavi di prolunga.
- ! Non inserire la spina della lavatrice a mani umide o bagnate.
- ! Se si vuole utilizzare un interruttore di sicurezza, scegliere solo il tipo con il simbolo . Solo questo tipo di interruttore garantisce l'adempimento delle norme attualmente in vigore.
- ! Estrarre la spina impugnando solo l'apposita parte.

Descrizione della lavatrice

- 1 Cassetto per il detersivo
- 2 Comandi
- 3 Oblò



- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>4 Tasto «Accesso/Spento», per accendere e spegnere l'apparecchio</p> <p>5 Tasto «Apertura oblò», per aprire l'oblò di caricamento</p> <p>6 Spie luminose (LED) per i tasti</p> <p>7 Tasto di avvio (pagina 35)</p> <p>8-12 Funzioni supplementari (pagina 36)</p> | <p>13 Visualizzazione ora di avvio</p> <p>14 Visualizzazione del decorso programma</p> <p>15 Selettore per il numero di giri della centrifuga (pagina 34)</p> <p>16 Selettore dei programmi (pagina 33)</p> |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|


Il selettore dei programmi / I programmi


I programmi vengono impostati con il selettore dei programmi,

◆ Premere al centro il selettore dei programmi: La manopola scatta in fuori.

Ora il selettore dei programmi può essere girato a sinistra o a destra e posizionato sul programma. Dopo avere selezionato il programma, premere di nuovo la manopola per farla rientrare nel pannello comandi.

A seconda dei tipi di tessuti, è possibile scegliere fra i seguenti programmi di base o speciali:


Resistente 90 °C , **90 °C, 60 °C eco**
per capi bianchi in cotone o lino.

Resistente 90 °C 
Programma intenso con raffreddamento dell'acqua di lavaggio. Prima dello scarico, l'acqua calda di lavaggio viene miscelata con 4-7 litri di acqua fredda. Scegliere questo programma soprattutto quando le condutture di scarico domestiche non sono previste per sopportare alte temperature.

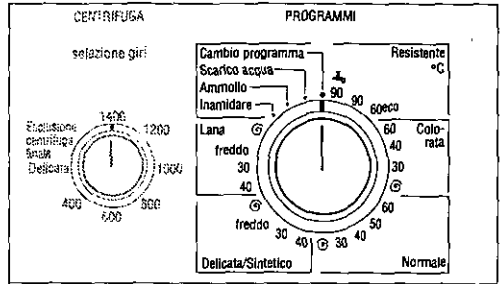
Resistente 90 °C
Programma intenso senza raffreddamento dell'acqua di lavaggio.


Resistente 60 °C eco
Programma a risparmio energetico. Lavaggio prolungato che, a parità di risultato, consuma meno energia del programma di lavaggio a 90 °C.

Colorata 60, 40, 30 °C
Per capi resistenti in cotone o lino.


 **Centrifuga colorati-resistenti**
per centrifugare singoli capi.

Normale 60, 50, 40, 30 °C
per capi delicati in cotone, fibre sintetiche o miste.




 **Centrifuga normale**
Per centrifugare singoli capi.

Delicata/Sintetico 40, 30 °C, freddo
per capi molto delicati in cotone, sintetici o misti, tende. Con questi programmi, tra i cicli di risciacquo non viene eseguita la centrifuga.

 **Centrifuga per Indumenti delicati**
per centrifugare singoli capi.

Lana 40, 30 °C, freddo
per capi in lana o misto-lana lavabili in lavatrice.

 **Centrifuga per lana**
per centrifugare singoli capi.

Inamidare
per capi in cotone o lino
(vedi pagina 45).

Ammollo
per il pre-trattamento di capi con macchie difficili
(vedi pagina 45).

Scarico acqua
per lo scarico dell'acqua di risciacquo dopo avere selezionato «Esclusione centrifuga finale» (vedi pagina 43).

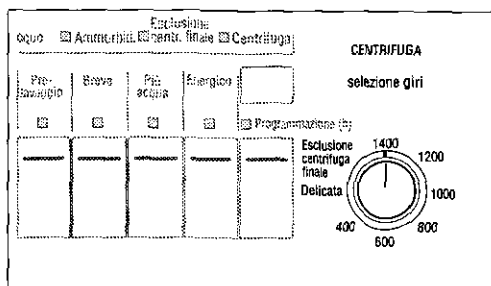
Cambio programma
consente l'interruzione di un programma selezionato per errore (vedi pagina 45).

Il selettore di velocità centrifuga

Il selettore per il numero di giri della centrifuga offre la possibilità di selezionare diverse velocità di rotazione della centrifuga, la centrifugazione intervallata e l'esclusione centrifuga finale.

◆ Premere al centro il selettore per il numero di giri della centrifuga: la manopola scatta in fuori.

Ora il selettore per il numero di giri della centrifuga può essere posizionato verso sinistra o destra sul numero di giri desiderato. Infine premere di nuovo la manopola per farla rientrare nel pannello comandi.



● **IVS** (=Centrifuga intervallata)

La biancheria viene centrifugata in modo delicato, con degli intervalli che consentono ai capi di separarsi gli uni dagli altri.

Con questo tipo di centrifuga, il programma durerà circa 7 – 15 minuti in più.

Velocità massima centrifuga con IVS:

Bianchi/colorati: 1000 giri al minuto (G/min),

Delicati, lana: 800 giri al minuto,

capi molto delicati: 600 giri al minuto.

La lana, per il pericolo di restringimento, viene centrifugata in un solo ciclo.

● **Esclusione centrifuga finale**

La biancheria rimane nell'acqua dell'ultimo risciacquo (per terminare il programma, vedi pagina 43).

Con i capi delicati, la lana ed i capi molto delicati, anche in caso di impostazioni maggiori, non verrà superato il numero di giri della centrifuga per non rovinare i capi. Per non rovinare i Vostri capi delicati, consigliamo di scegliere sempre basse velocità di centrifuga.

La minore velocità di centrifuga corrisponde a 400 giri al minuto.

Consiglio per risparmiare:

Se la biancheria, dopo il lavaggio, dovrà essere asciugata con un asciugabiancheria, consigliamo di scegliere una velocità di centrifuga elevata, poiché i capi usciranno più asciutti dalla lavatrice, consentendo quindi di risparmiare tempo ed energia durante la fase di asciugatura.

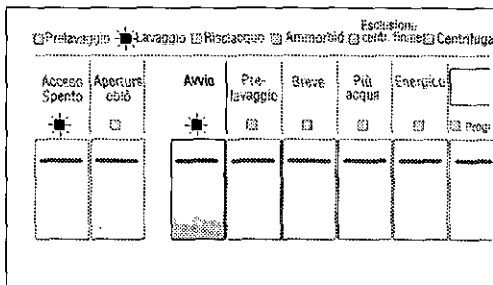
Velocità massima di centrifuga (giri al minuto) per i seguenti modelli:

	SIWAMAT 610..	SIWAMAT 612..	SIWAMAT 614..
Bianchi/colorati	1000	1200	1400
Delicati, lana	800	800	800
Capi molto delicati	600	600	600

Il tasto di avvio / decorso del programma / variazioni del decorso del programma

I programmi vengono avviati con il tasto di avvio. Dopo averlo premuto, si accende il LED corrispondente ed il programma di lavaggio ha inizio.

Se il selettore dei programmi viene ruotato durante lo svolgimento di un programma, la luce del tasto di avvio lampeggia. Il programma in corso viene interrotto. Per confermare di volere proseguire il lavaggio con il programma modificato, premere il tasto di avvio.



Decorso del programma

Durante il lavaggio, le luci del display di visualizzazione del decorso programma indicano la fase di lavaggio in corso, ad es. Ultimo risciacquo.



Variazioni del decorso del programma

Interrompere anticipatamente l'ammollo

Premere una volta il tasto di avvio. Si spegne il LED "ammollo" e si accende il LED "lavaggio" – viene scaricata l'acqua del prelavaggio. Con i programmi base per bianchi, colorati e delicati, il lavaggio è preceduto da una breve centrifuga.

Interrompere anticipatamente il risciacquo

Premere una volta il tasto di avvio. Si spegne il LED "risciacquo" e si accende il LED "ammorbidente". Con i programmi base per bianchi, colorati e delicati, l'ultimo risciacquo (con ammorbidente) è preceduto da una centrifuga.

Interrompere anticipatamente il lavaggio

Premere una volta il tasto di avvio. Si spegne il LED "lavaggio" e si accende il LED "risciacquo". A seconda del programma, o inizia un ciclo di raffreddamento o viene scaricata l'acqua di lavaggio. Con i programmi base per bianchi, colorati e delicati, il risciacquo è preceduto da una centrifuga.

Interrompere anticipatamente l'ultimo risciacquo

Premere una volta il tasto di avvio. Si spegne il LED "ammorbidente" e si accende il LED "centrifuga" – viene scaricata l'acqua del risciacquo ed inizia la centrifuga.

Interrompere la centrifuga finale

Premere una volta il tasto di avvio – la centrifuga finale viene interrotta e il LED "centrifuga" si spegne.



Funzioni supplementari

I programmi base di lavaggio servono per biancheria con grado di sporco leggero-normale. In caso di particolari necessità è possibile selezionare delle funzioni supplementari, semplicemente premendo il relativo pulsante, le relative spie si illuminano.

Le diverse funzioni supplementari possono essere combinate tra di loro. Dopo avere spento e riaperto l'apparecchio, le funzioni supplementari selezionate si conservano, solo «prelavaggio» deve essere di nuovo selezionato.

Tasto «Prelavaggio»

In caso di biancheria particolarmente sporca, in presenza di macchie difficili o per lavare indumenti da lavoro. La temperatura di lavaggio è di 30 °C.

1/4 del detersivo deve essere introdotto nella vaschetta I.

Attenzione:

nel programma per la lana non viene effettuato il prelavaggio, in modo che in capi non vengano rovinati.

Tasto «Breve»

Per la biancheria non molto sporca. La durata del lavaggio viene ridotta.

Tasto «Più acqua»

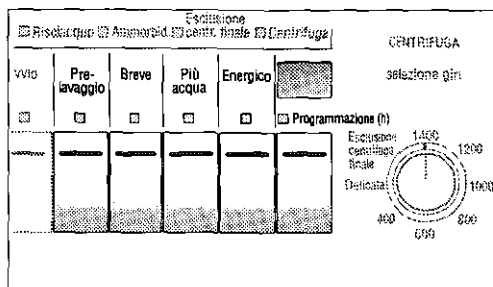
I livelli dell'acqua vengono aumentati durante il ciclo di lavaggio e quello di risciacquo; inoltre, viene aggiunto un risciacquo.

Tasto «Energico»

per la biancheria molto sporca, soprattutto con macchie candeggiabili (p. es. frutta, caffè, vino rosso).

La durata di lavaggio viene prolungata da 10 a 30 minuti.

Per utilizzare candeggiante in polvere o sale smacchiatore, versare questi nella vaschetta I e lavare senza prelavaggio. I candeggianti vengono immessi nell'acqua nel momento più opportuno.



Tasto "programmazione"

(non per tutti i modelli)

L'avvio del programma può essere ritardato fino a 19 ore:

- ◆ Premere il tasto "programmazione". Il relativo LED si accende ed il display indica 1 ora
 - ◆ Tenere premuto il tasto "programmazione", fino a che sul display comparirà il numero di ore desiderato.
- Un cursore lampeggiante indica che è in corso il conto alla rovescia per l'ora prescelta.

Allo scadere del tempo impostato, il programma di lavaggio viene automaticamente avviato.

È possibile **modificare la programmazione**:

- ◆ Tenere premuto il tasto "programmazione" fino a che sul display comparirà il numero di ore desiderato.

Aprire l'oblò quando è già stata impostata una programmazione.

È possibile aprire l'oblò, ad es. per aggiungere altri capi al bucato.

- ◆ Premere il tasto "Obiò".

Avvio immediato, anche con programmazione impostata:

- ◆ Premere il tasto di avvio.

Il cassetto dei detersivi

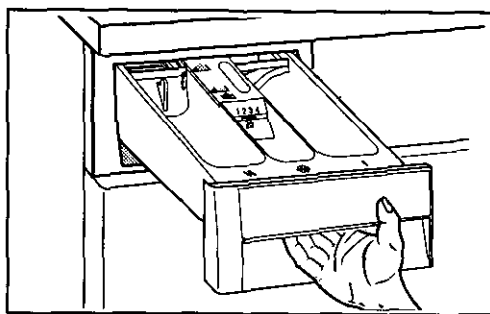
◆ Estrarre il cassetto fino alla battuta d'arresto.

Inserire il detersivo o l'additivo nella vaschetta I, II o ☼:

Vaschetta I: Detersivo per il prelavaggio, ammollo, candeggiante in polvere,

Vaschetta II: Detersivo per il lavaggio, detersivi a componenti, amido


Vaschetta ☼: Additivi per l'ultima fase di risciacquo, p. es. ammorbidenti

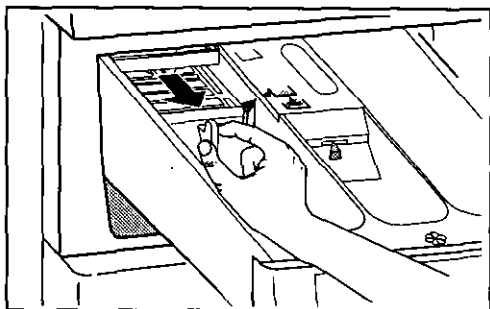


A seconda dei tipi e delle quantità di detersivo, è possibile sportare l'insero della vaschetta II.

Se si utilizzano piccole dosi di detersivo, ad es. detersivi compatti:


◆ tirare in avanti l'insero.

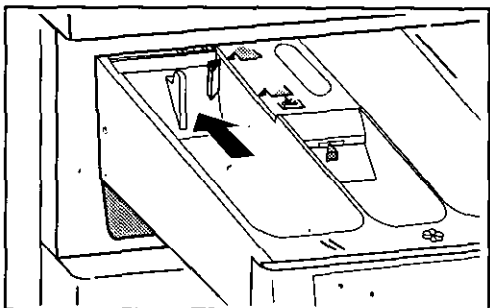
La freccia sull'insero indica il simbolo 



Se si utilizzano dosi maggiori di detersivo:


◆ spingere l'insero completamente indietro.

La freccia sull'insero indica il simbolo 

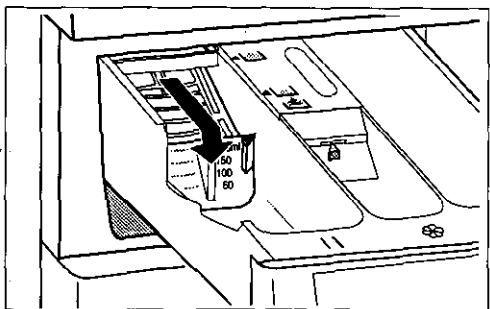


Se si utilizza detersivo liquido:

◆ tirare l'insero completamente in avanti e premerlo verso il basso.

La freccia sull'insero indica il simbolo 

La scala graduata riportata sull'insero facilita il dosaggio del detersivo liquido.



Avvertenza: in caso di preselezione dell'ora di avvio, usare un dosatore per detersivo liquido e introdurlo nel cestello insieme alla biancheria (vedi pagina 38).

Detersivi e altri prodotti

E' possibile utilizzare qualsiasi tipo di detersivo liquido o in polvere in commercio.

- ! Non introdurre mai nella lavatrice dei detersivi contenenti solventi!
Pericolo di esplosione!
- ! Non adoperare per i lavaggi degli additivi che contengono solventi o, vicino alla lavatrice, degli spray smacchianti con equivalente composizione, poiché potrebbero danneggiare l'apparecchio.
- ! Conservare tutti i detersivi e gli additivi in modo che non possano essere accessibili ai bambini.

Quantità di detersivo

Solo un corretto dosaggio consente di ottenere risultati di lavaggio ottimali: leggere correttamente le istruzioni sulla confezione del detersivo. Utilizzare l'inserito per i detersivi liquidi nel cassetto detersivi, oppure servirsi dei dosatori, quali ad es. palline dosatrici, sacchetti, ecc., che si trovano nelle confezioni dei detersivi.

La quantità di detersivo dipende da:

- il grado di durezza dell'acqua
 - il grado di sporco della biancheria
 - la quantità di biancheria
 - I dosaggi sono riportati sulle confezioni.
- I dosaggi di detersivo riportati sulle confezioni si riferiscono al cestello a pieno carico. In caso di minori quantità di biancheria o di biancheria poco sporca, ridurre la quantità di detersivo.

Il dosaggio insufficiente di detersivo si nota sulla biancheria solo dopo più lavaggi con dosaggio scarso:

- la biancheria diventa grigia o non diventa pulita.
- Sulla biancheria potrebbero formarsi delle macchie puntiformi grigio-marroni (aloni di unto).
- Sulle serpentine della lavatrice si forma del calcare.

Un dosaggio eccessivo di detersivo ha come causa:

- un inutile inquinamento dell'ambiente
- un ridotto movimento di lavaggio a causa dell'elevata presenza di schiuma e, quindi, un cattivo risultato di lavaggio.

Note

Detersivi liquidi e preselezione dell'ora di avvio

(Preselezione dell'ora di avvio vedi pag. 36). In caso di preselezione dell'ora di avvio, utilizzare un contenitore per detersivo liquido, ad es. una pallina dosatrice, altrimenti il detersivo colerebbe lentamente via dal cassetto detersivi e seccerebbe. Se ciò avvenisse più volte, i residui essiccati potrebbero portare ad occlusioni.

I dosatori devono essere rimossi dalla biancheria al termine del programma!


Decalcificatori

Con acqua della durezza compresa tra 2-4 è possibile utilizzare specifici decalcificatori. Rispettare le istruzioni riportate sulla confezione! In questo caso, dosare il detersivo secondo i dati relativi al grado di durezza 1. Per sciogliere meglio i prodotti, introdurre nella stessa vaschetta prima il detersivo, quindi il decalcificatore.

Detersivo per ammollo

Introdurre il detersivo nella vaschetta I del cassetto detersivi. Selezionare il programma **Ammollo** (vedi pagina 45).

Ammorbidente

Introdurre nella vaschetta . Non superare la marcatura «max», poiché altrimenti l'ammorbidente verrebbe sciacquato via insieme al detersivo all'inizio del programma anziché durante la fase specifica. Gli ammorbidenti molto densi dovranno essere allungati con un po' di acqua prima di essere introdotti nella vaschetta, in modo da evitare occlusioni.

Appretti leggeri e amidi naturali

Introdurre nella vaschetta II del cassetto detersivi. Selezionare il programma **Inamidare** (vedi pagina 45).

Candeggina, smacchiatori

E' possibile l'aggiunta di candeggianti e smacchianti in polvere.

Azionando il tasto «Energico», versare il prodotto nella vaschetta I.

Senza tasto «Energico»: versare nella vaschetta II prima il detersivo, poi il candeggiante o il sale smacchiatore.

Preparazione della biancheria




Selezione dei capi

◆ Selezionare i capi da lavare in base ai simboli di lavaggio riportati sulle etichette.

! I capi di maglieria in lana o misto-lana devono riportare anche la dicitura «non infeltrisce», «non infeltrente» o «lavabile in lavatrice». In caso contrario, pericolo di infeltrimento!

Utilizzare la lavatrice solo per lavare capi che riportano i seguenti simboli:

Bianchi resistenti 

Colorati resistenti   


Capi normali   

Capi delicati    

Lana lavabile in lavatrice

I capi contrassegnati con i seguenti simboli non possono essere lavati in lavatrice:

Lavare a mano 

Non lavare 

◆ Suddividere i capi secondo il colore. Lavare separatamente i capi bianchi e quelli colorati, altrimenti i capi bianchi diventerebbero grigi.

! I capi colorati nuovi dovrebbero essere lavati separatamente, almeno la prima volta!

◆ Suddividere la biancheria tenendo conto della massima quantità di carico. Non sovraccaricare la lavatrice. Il sovraccarico pregiudica il risultato di lavaggio.

Quantità massime di carico:

Bianchi/Colorati 5 kg
normali, delicati e lana 2 kg

Consigli pratici

- ◆ Rimuovere gli eventuali corpi estranei e parti metalliche, ad es. spille di sicurezza, graffette, ecc., dalla biancheria.
- ◆ Eliminare con una spazzola la sabbia eventualmente presente in tasche o risvolti di pantaloni.
- ◆ Chiudere le cerniere lampo ed abbottonare federe e simili.
- ◆ Rimuovere i gancini dalle tende, oppure chiudere la tenda in un sacchetto di stoffa.
- ◆ I capi estremamente delicati, quali ad es. collant, tende, o capi piccoli quali ad es. calzini o fazzoletti, in un sacchetto in tela o in una federa.
- ◆ I pantaloni, la maglieria e i tessuti stampati, quali ad es. felpe, T-Shirts e maglie dovrebbero sempre essere rivoltati.
- ◆ Badare che i reggiseni siano resistenti al lavaggio.

! Lavare i reggiseni in una federa, poiché i ganci durante il lavaggio possono staccarsi, passare attraverso i fori del cestello e provocare danni.

Smacchiatura

Le macchie dovrebbero essere eliminate o almeno trattate preliminarmente subito, quando sono ancora fresche. Provare prima con acqua e sapone. Non sfregare il tessuto, ma solo tamponare.

Le macchie resistenti e secche possono essere talvolta eliminate solo dopo ripetuti lavaggi.

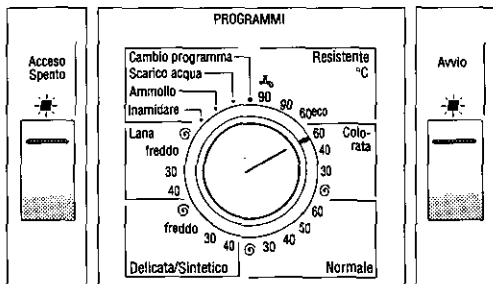
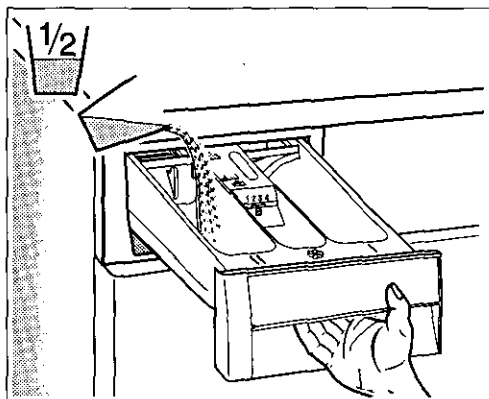
①

Prima messa in esercizio

Primo ciclo di lavaggio (senza biancheria)

Il primo ciclo di lavaggio deve essere eseguito a vuoto per eliminare completamente tutti i residui di acqua rimasti dopo i normali collaudi.

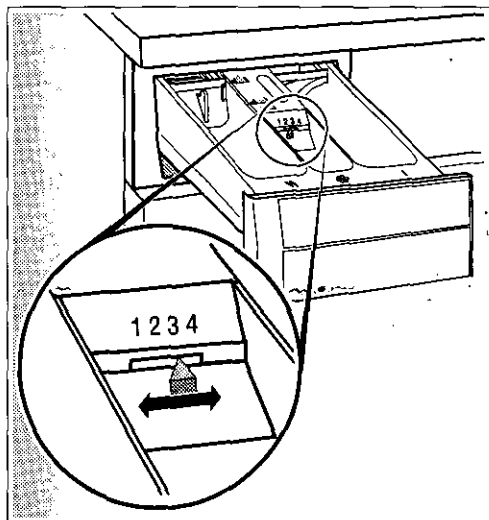
1. Accertarsi che il dispositivo di sicurezza per il trasporto sia stato rimosso dalla parte posteriore della lavatrice (vedi istruzioni per l'installazione).
2. Aprire il rubinetto dell'acqua.
3. Estrarre il cassetto dei detersivi fino alla battuta di arresto.
4. Introdurre nello scomparto II un mezzo misurino di normale detersivo. Non adoperare detersivo per capi delicati o per lana, poiché la produzione di schiuma sarebbe eccessiva.
5. Premere il tasto «Acceso/Spento».
6. Posizionare il selezionatore dei programmi su **Colorata 60 °C**.
7. Premere il tasto di avvio.
8. Quando il programma sarà terminato, premere il tasto «Acceso/Spento».



«Promemoria» per la durezza dell'acqua

Il dosaggio dei detersivi dipende dal grado di durezza dell'acqua. Questo valore potrà essere richiesto all'ente per le acque competente del proprio territorio.

Il cassetto dei detersivi è dotato di un piccolo dispositivo regolabile, ideale come «promemoria» per la durezza dell'acqua (nella figura, ad es., impostato su 3).



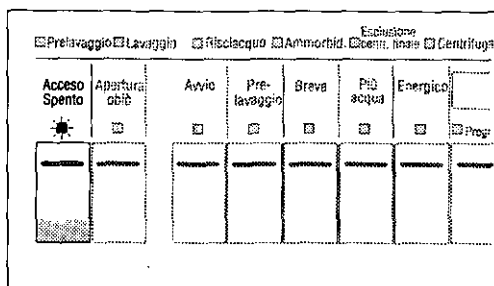
Dati relativi al grado di durezza dell'acqua

Grado di durezza	Caratteristiche	Durezza dH tedesca
1	morbida	0- 7
2	media	8- 14
3	dura	15-21
4	molto dura	oltre 21

Accensione della lavatrice / Inserimento della biancheria

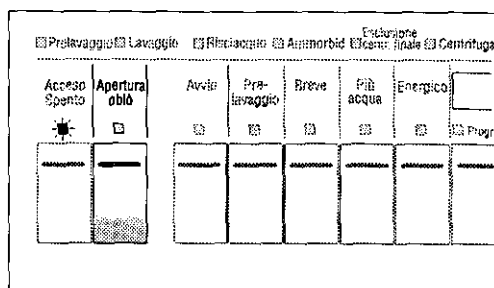
Accensione della lavatrice

- ◆ Premere il tasto «Acceso/Spento». La spia luminosa si accende.



Aprire l'oblò di caricamento

- ◆ Premere il pulsante «Apertura oblò». L'oblò si apre.



Inserimento della biancheria

- ! I capi che fossero stati precedentemente trattati con smacchianti a base di solventi, ad es. smacchiatori, trielina, dovranno essere esposti all'aria ad asciugare prima di essere lavati. **Pericolo di esplosione!**
 - ! Prima di inserire la biancheria, accertarsi che nel cestello non ci siano né oggetti estranei, né animali domestici eventualmente nascosticisi.
1. Inserire nel cestello i capi aperti e non piegati, mischiando capi grandi e capi piccoli.
 2. Accertarsi che non si siano impigliati dei capi tra l'oblò e la guarnizione.
 3. Chiudere l'oblò premendola fino a sentire lo scatto del dispositivo di chiusura.

Versare il detersivo

vedi pagine 37 e 38.

Aprire il rubinetto dell'acqua

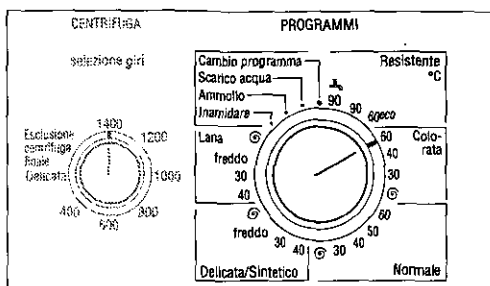


Lavaggio

Impostazione del programma di lavaggio

- ◆ Posizionare il selettore dei programmi sul programma desiderato, p. es.

Colorata 60 °C e, se necessario, selezionare le funzioni supplementari.

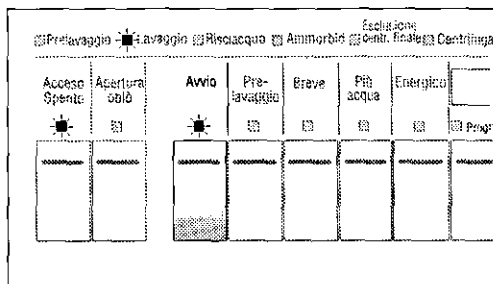


Avvio del programma

- ◆ Accertarsi che l'oblò di caricamento sia perfettamente chiuso.

Se l'oblò non è chiuso, un dispositivo di sicurezza impedisce la messa in funzione dell'apparecchio.

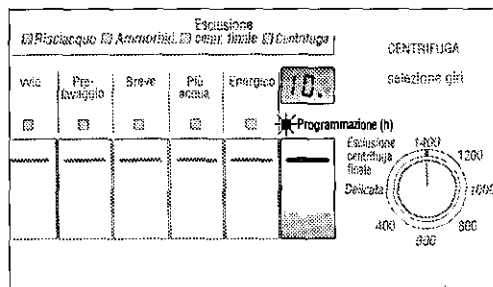
- ◆ Premere il tasto di avvio



– oppure –

Se l'avvio deve venire ritardato:

- ◆ Utilizzare il tasto "programmazione" per selezionare il numero di ore allo scadere quali dovrà essere avviato il lavaggio.



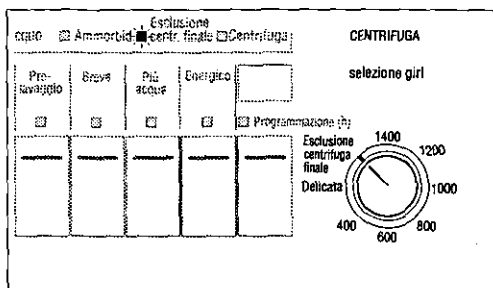
Cambiare programma

vedi a pagina 45.

Terminare i programmi con esclusione centrifuga finale

Presupposto: E' stata selezionata la funzione supplementare «Esclusione centrifuga finale».

La biancheria rimane nell'acqua dell'ultimo risciacquo. Sul display che riporta il decorso del programma si accende il LED "esclusione centrifuga finale". L'oblò potrà venire aperto dopo la centrifuga o dopo lo scarico dell'acqua.



Esistono tre possibilità di concludere il programma:

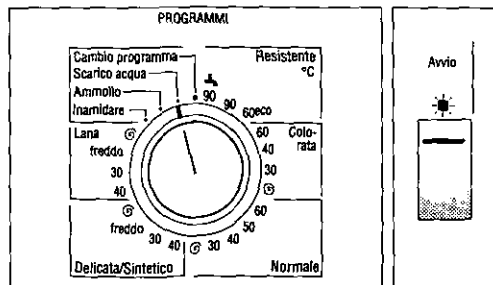
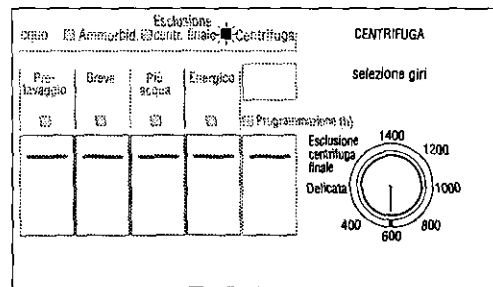
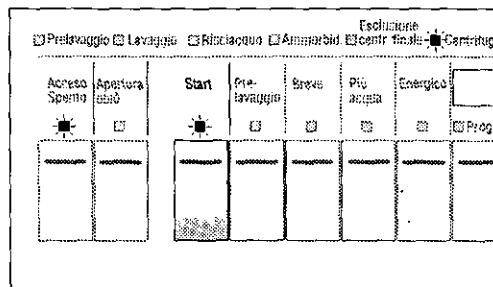
- La biancheria deve essere centrifugata alla velocità massima consentita per il relativo tipo di tessuto:
 - ◆ Premere il tasto di avvio. L'acqua viene scaricata, quindi inizia il ciclo di centrifuga.

– oppure –

- ◆ Posizionare il selettore di velocità della centrifuga sul numero di giri desiderato, ad es. **600**, oppure su **IVS**. L'acqua viene scaricata, quindi inizia il ciclo di centrifuga.

– oppure –

- La biancheria non deve essere centrifugata:
 - ◆ Posizionare il selettore di programma su **Scarico acqua**.
 - ◆ Premere il tasto di avvio. L'acqua dell'ultimo risciacquo verrà scaricata.





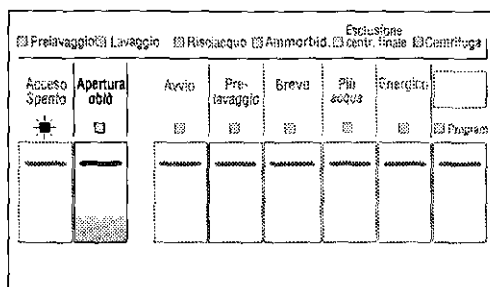
Fine programma / Spegnere la lavatrice

Fine programma

- I LED del display di visualizzazione del decorso programma si spengono.
- Dopo avere brevemente lampeggiato, il LED «Apertura oblò» si spegne.

Per estrarre la biancheria:

- ◆ Premere il tasto «Apertura oblò». L'oblò si apre.



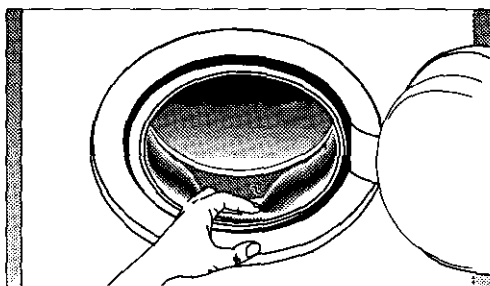
! Rimuovere dal cestello eventuali corpi estranei (ad es. fermagli metallici)!

Pericolo di formazione di ruggine!

- ◆ Lasciare l'oblò socchiuso, in modo che la lavatrice possa asciugare.

Spegnere la lavatrice

- ◆ Premere il tasto «Accesso/Spento». La spia di segnalazione si spegne.





Programmi speciali

Ammollo

1. Raggruppare sempre capi in base al colore.
2. Introdurre l'ammorbidente nella vaschetta I. Rispettare le istruzioni riportate sulla confezione!
3. Premere il tasto «Acceso/Spento».
4. Posizionare il selettore del programma su

Ammollo.

5. Premere il tasto di avvio. Si accende il LED "ammollo" del visualizzatore del decorso programma. Il programma parte.

Il programma di ammollo dura 2,5 ore. L'acqua di ammollo viene poi scaricata in parte, per ottenere un livello di acqua ottimale per il lavaggio. Ora si può scegliere tra due possibilità:

- Utilizzare l'acqua di ammollo per il lavaggio:
 - ◆ Impostare ed avviare il programma di lavaggio. Non aggiungere detersivo.
- oppure -
 - Utilizzare della nuova acqua per il lavaggio:
6. Fare eseguire una centrifuga.
 7. Al termine della centrifuga, impostare il programma di lavaggio.
 8. Premere il tasto «Prelavaggio».
 9. Introdurre del detersivo solo nella vaschetta II.
 10. Avviare il programma di lavaggio.

Inamidare

La biancheria non dovrebbe essere trattata con ammorbidente.

1. Sciogliere l'amido nell'acqua.
Rispettare le istruzioni sulla confezione!
2. Accendere la lavatrice.
3. Posizionare il selettore dei programmi su **Inamidare.**
4. Premere il tasto di avvio.
Si accende il LED "ammorbidente".
5. Quando l'acqua inizia a scorrere, aprire leggermente il cassetto dei detersivi e introdurre l'amido nella vaschetta II.
6. Chiudere il cassetto detersivi.

Il programma di inamidamento dura circa 25 minuti e, se non viene impostato un numero di giri inferiore, termina con una breve e delicata centrifuga a 900 giri al minuto.

Colorare

Con questa lavatrice è possibile colorare i capi, anche se con qualche limitazione.

Utilizzare possibilmente solo tinte coloranti non dannose per l'ambiente. Leggere le istruzioni per l'uso del colorante ed accertarsi che sia idoneo per l'utilizzo in lavatrice. Avvertenza: dopo ogni tintura, eseguire un programma di lavaggio a 90 °C senza biancheria. Introdurre nella vaschetta II 1/2 misurino di detersivo.

! Non si può tuttavia escludere una successiva colorazione della biancheria a causa di depositi di tintura su elementi dell'apparecchio.

Decolorazione

La lavatrice non può essere usata per decolorare biancheria: i prodotti decoloranti contengono sostanze che potrebbero danneggiare dei componenti dell'apparecchio.

Risciacquo speciale

In tutti i programmi di lavaggio, l'ultimo ciclo di risciacquo (ammorbidente) viene indicato dal LED "ammorbidente". Per effettuare un ciclo extra di risciacquo, impostare il selettore di programma su un programma adatto al rispettivo tipo di tessuto (biancheria da bucato-colorata, poco delicata, o lana). Premendo ripetutamente il tasto di start, il ciclo di lavaggio principale ed i primi cicli di risciacquo vengono scavalcati—fino all'inizio dell'ammorbidente (il LED "ammorbidente" si illumina, la macchina fa affluire l'acqua).

Cambiare programma

In caso di errata selezione e avvio di un programma, questo può venire cambiato nel seguente modo:

1. Posizionare il selettore dei programmi su **Cambio programma.**
2. Premere il tasto di avvio. Uno dopo l'altro, si accendono brevemente i LED del visualizzatore del decorso programma. L'acqua di lavaggio non viene scaricata.
3. Posizionare il selettore dei programmi sul nuovo programma.
4. Premere il tasto di avvio.
5. Il programma impostato per ultimo ha inizio. Non è necessaria un'aggiunta di detersivo.

Pulizia / Manutenzione

Pulire l'apparecchio

! Non utilizzare solventi! Queste sostanze potrebbero danneggiare alcuni componenti, sviluppano vapori tossici e possono provocare un'esplosione!

! Non dirigere spruzzi d'acqua sull'apparecchio!

La parte esterna e i comandi della lavatrice possono essere puliti semplicemente con acqua saponata o con un normale detergente che non contenga solventi e che non sia abrasivo.

Decalcificazione dell'apparecchio

In caso di corretto dosaggio del detersivo, solitamente non è necessaria alcuna decalcificazione della lavatrice.

! Le sostanze decalcificanti contengono acidi che potrebbero danneggiare componenti della lavatrice o macchiare la biancheria.

Se lo stesso desideraste decalcificare il Vostro apparecchio, rispettare le istruzioni riportate sulla confezione del prodotto.

Pulizia del cestello

Rimuovere le eventuali macchie di ruggine, provocate da pezzi di metallo rimasti nel cestello, con un detergente privo di cloro (osservare la descrizione dei componenti sulla confezione).

Non usare mai lana d'acciaio!

Precauzioni antigelo

Se la lavatrice si trova in un locale dove la temperatura può andare sotto allo zero, dopo ogni impiego sarà necessario eliminare ogni residuo di acqua dalla pompa e dal tubo di alimentazione dell'acqua.

Svuotamento della pompa:

Vedi «Pulizia della pompa» pagina 48.

Svuotamento del tubo di alimentazione dell'acqua:

- ◆ Chiudere il rubinetto dell'acqua.
- ◆ Svitare il tubo, deporlo sul pavimento, avviare un qualsiasi programma di lavaggio

per circa 40 secondi. L'acqua residua fuoriesce dal tubo. Per raccogliere questi residui, consigliamo di disporre sotto il tubo uno strofinaccio. Avvitare di nuovo il tubo al rubinetto.

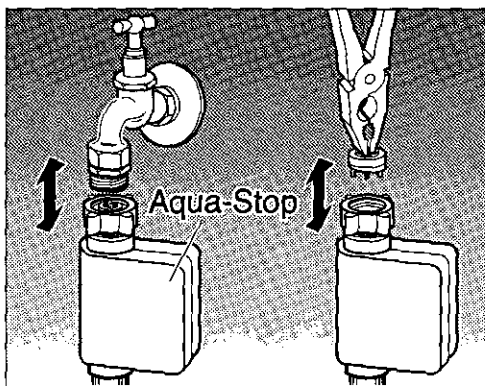
Pulire il filtro nell'alimentazione acqua

Quando, a rubinetto dell'acqua aperto, alla lavatrice non arriva acqua, o non a sufficienza, è necessario pulire il filtro.

I filtri si trovano nella connessione a vite tra tubo flessibile e rubinetti.

Metodo di pulizia:

1. Chiudere il rubinetto dell'acqua.
2. Accendere la lavatrice, posizionare il selettore programmi su **Normale 30**, avviare e dopo circa 40 secondi spegnere la lavatrice con il tasto «Acceso/Spento» (in questo modo si elimina la pressione nel tubo di alimentazione acqua).
3. Svitare il tubo solo dalla parte del rubinetto dell'acqua.
4. Estrarre il filtro con un utensile piatto, pulirlo e reinserirlo.

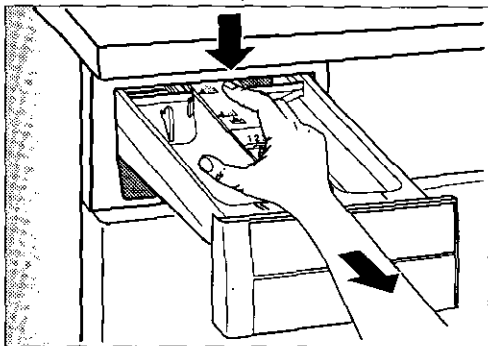


5. Collegare il tubo.
6. Aprire il rubinetto dell'acqua e verificare che non ci siano perdite.

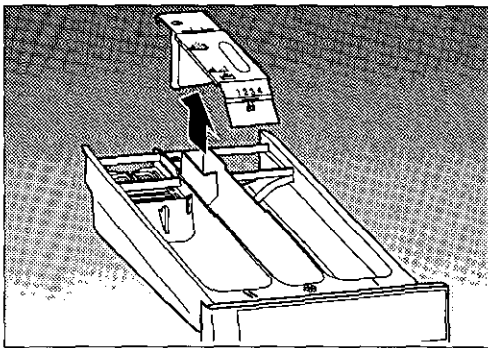
Pulizia / Manutenzione

Pulizia del cassetto per i detersivi

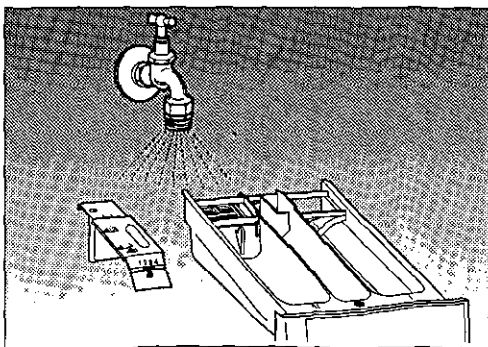
1. Estrarre il cassetto dei detersivi fino alla battuta di arresto.
2. Premere il coperchio della vaschetta per l'ammorbidente, tenere premuto ed estrarre la vaschetta per l'ammorbidente.



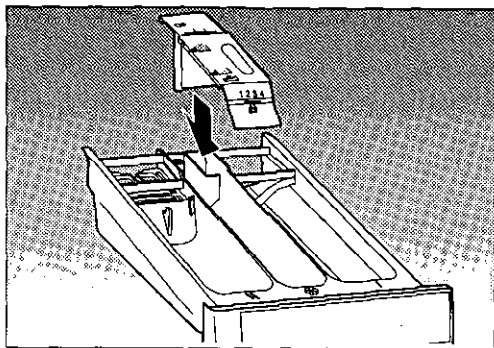
3. Estrarre l'inserto.



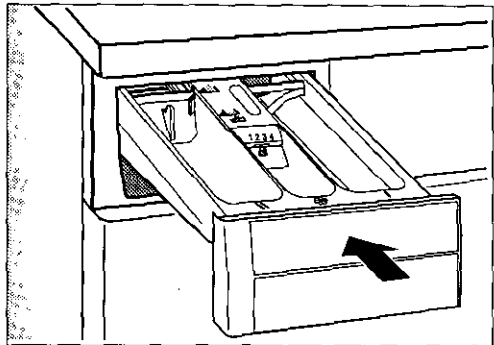
4. Lavare sotto acqua corrente le vaschette e l'inserto.



5. Introdurre nuovamente l'inserto nel cassetto.



6. Rimettere il cassetto al suo posto.





Pulizia / Manutenzione

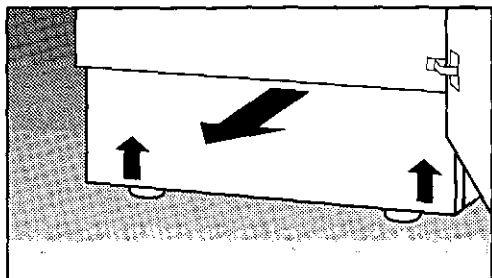
Pulizia della pompa

La pulizia è necessaria:

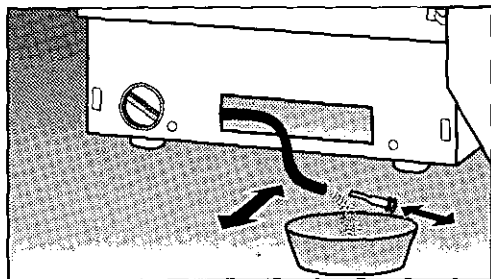
- quando la pompa viene bloccata da corpi estranei (p. es. bottoni, mollette) e l'acqua non viene pompata.
 - dopo il lavaggio di capi che lasciano molti pelucchi.
- ! Pericolo di scottature! Fare prima raffreddare l'acqua bollente.

Procedimento:

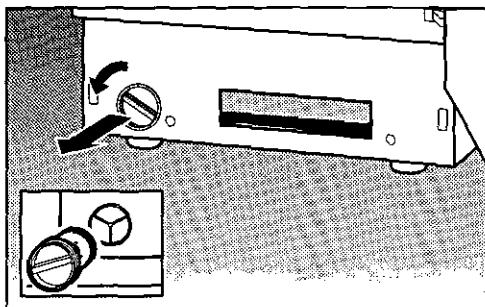
1. Sollevare il frontale dello zoccolo verso l'alto ed estrarlo in avanti.



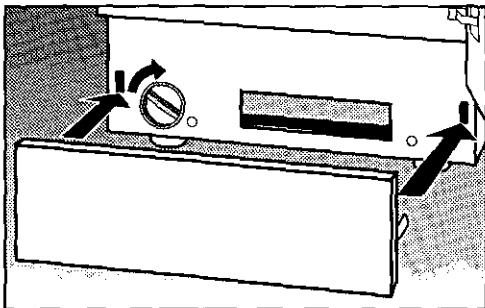
2. Estrarre il tubo di svuotamento, estrarre il tappo di chiusura, lasciare colare l'acqua in un contenitore basso. Eventualmente ripetere più volte l'operazione. Se la pompa è otturata, possono uscire fino a 20 litri di acqua. Tenere pronto un secchio.



3. Chiudere il tubo di svuotamento e riporlo.
4. Svitare il coperchio della pompa.



5. Rimuovere i corpi estranei ed i depositi di pelucchi. Pulire l'interno della pompa. Le alette della pompa devono poter girare liberamente.
6. Riavvitare il coperchio della pompa.
7. Applicare il frontale dello zoccolo.



8. Versare nella vaschetta del detersivo l ca. 2 litri di acqua e avviare il programma «Scarico acqua». In questo modo si evita che, con il prossimo lavaggio, il detersivo passi nel circuito di scarico, senza essere utilizzato.

Eliminare da soli piccole anomalie

! Le riparazioni di apparecchi elettrici possono essere eseguite esclusivamente da tecnici specializzati. Le riparazioni eseguite in modo incompetente possono provocare danni ancora maggiori.

Anomalie

I diodi luminosi non si accendono

Possibili cause / Soluzione

- Il tasto «Acceso/Spento» non è premuto.
- E' scattato il salvavita domestico.
- Caduta di corrente.
- La spina non è inserita nella presa o non abbastanza da fare contatto.

Caduta di corrente

In caso di caduta di corrente o di difetto della lavatrice, può verificarsi uno scarico d'acqua di emergenza (vedi «Pulizia della pompa», pagina 48), per potere estrarre il bucato.

Il ciclo di lavaggio non inizia

- Tasto di avvio non premuto.
- E' impostata un'ora di avvio.

Il programma non parte, il LED "Avvio" lampeggia

Verificare il programma impostato e premere il tasto di avvio.

L'acqua non entra o il detersivo è rimasto nel cassetto

Il rubinetto dell'acqua è chiuso.
Il filtro nel tubo dell'acqua è occluso. (Pulizia, vedi pag. 46)

Il detersivo dello scomparto I non viene sciacquato via

Il tasto «Prelavaggio» o «Energico» non è premuto.

Nel cassetto rimangono residui di detersivo

- Il detersivo è umido o a grumi.
Utilizzare gli ausili per il dosaggio sia di detersivo in polvere, sia di detersivo liquido.
Asciugare il cassetto prima di introdurre nuovamente detersivo (Pulizia, vedi pagina 47)
- L'inserito per l'utilizzo di detersivo liquido è stato premuto verso il basso. Portare l'inserito alla posizione per il detersivo in polvere (vedi pagina 37).

Durante il lavaggio non si vede l'acqua

Nessuna anomalia! L'acqua nella lavatrice si trova al di sotto della zona visibile.

Il risultato del lavaggio non è soddisfacente

Il grado di sporco era superiore al solito.
Cambiare il tipo di detersivo ed il dosaggio.
Selezionare la massima temperatura consentita per quel tipo di tessuto.
Selezionare un programma di lavaggio più intenso.

Sulla biancheria rimangono residui di detersivo

Questo non è il risultato di un cattivo risciacquo, ma si tratta di residui di singoli detersivi senza fosfati che tendono a depositarsi sui capi sotto forma di macchie chiare.
Soluzione: fare asciugare i capi e spazzolarli, o eseguire immediatamente un altro risciacquo. Eventualmente, cambiare il tipo di detersivo.

Eliminare da soli piccole anomalie

Residui grigi sulla biancheria

In caso di macchie provocate da creme, grassi o olio, solitamente il normale dosaggio di detersivo non è sufficiente; quindi, con il prossimo lavaggio, aumentare la dose. Soluzione: scegliere la massima temperatura ammessa per quel tipo di tessuto.

Macchie grige sulla biancheria

Queste macchie possono essere state provocate da cosmetici o da ammorbidenti e possono essere state fatte già prima del lavaggio, fuori dalla lavatrice. Soluzione: lasciando il capo in ammollo in detersivo liquido, alcune macchie possono venire eliminate.

Fuoriuscita di schiuma dal cassetto dei detersivi

E' stato utilizzato troppo detersivo. Spegnere la lavatrice con il tasto «Acceso/Spento» per ca. 5-10 minuti. Come antischiumante, inserire nel cassetto dei detersivi un cucchiaino da cucina di ammorbidente, miscelato a 1/2 litro d'acqua. Al lavaggio successivo ridurre di conseguenza la dose di detersivo.

Dopo l'ultimo risciacquo si è riscontrata della schiuma

Alcuni detersivi tendono a produrre molta schiuma; questo però non influenza in alcun modo il risultato del risciacquo.

Rumore del motore

Nessuna anomalia! Durante la fase di avviamento, il motore può produrre rumore.

Rumore della pompa

Nessuna anomalia! I rumori durante la fase di avvio e quelli di «pompaggio a vuoto» della pompa detersivi sono normali.

Centrifuga ripetuta

- Il sistema di controllo Fuzzy ha riconosciuto uno squilibrio e lo ha eliminato avviando più volte la centrifuga.
- La centrifuga IVS (centrifuga ad intervalli) è stata impostata sul contagiri.

Vibrazioni durante il lavaggio e la centrifuga

- I dispositivi di sicurezza per il trasporto non sono stati rimossi. Osservare le indicazioni delle istruzioni per l'installazione!
- I piedini della lavatrice non sono stati fissati al momento dell'installazione. Allineare nuovamente la lavatrice con la livella a bolla d'aria, dopodichè bloccare i piedini.

Prolungamento dei programmi

- In caso di presenza di schiuma in eccesso, il dispositivo di riconoscimento schiuma ha avviato un ciclo di risciacquo e di centrifuga supplementari, per garantire il risultato del risciacquo.
- In presenza di grandi squilibri durante la centrifuga, si possono verificare prolungamenti nei tempi di svolgimento dei programmi, dovuti alla frequente suddivisione dei capi. Soluzione: lavare capi piccoli e grandi insieme, in modo da ridurre lo squilibrio.

Eliminare da soli piccole anomalie

**Non si riesce ad aprire l'oblò
Il LED «Apertura oblò» si
accende**

- Il programma non è ancora terminato.
- E' stato selezionato il risciacquo con esclusione centrifuga finale (vedi pagina 43).
- E' stato selezionato il programma «Ammollo» (vedi pagina 45).
- Troppa schiuma. Soluzione: attendere fino a che la schiuma scompare, quindi selezionare il programma Scarico acqua .

**Non si riesce ad aprire l'oblò
Il LED «Apertura oblò»
lampeggia**

Il programma è terminato; per motivi di sicurezza l'oblò è ancora chiuso o si è richiuso.

L'oblò può essere aperto:

- se la spia luminosa «Apertura oblò» si sarà spenta.
- dopo lo spegnimento (attendere circa 2 minuti).

**Non è possibile aprire l'oblò
perché il relativo tasto è
stato premuto troppo presto**

Premere con decisione l'oblò, quindi azionare il tasto «Apertura oblò».

Messaggi errore

Se sul display di visualizzazione del decorso programma sul frontalino lampeggiano uno o più LED e se sul display dell'ora di avvio lampeggia una cifra, significa che c'è una variazione nel decorso del programma o un'anomalia nel funzionamento.

Display		Cifra lampeggiante sul display dell'ora di avvio	Possibili cause Soluzione
LED lampeggiante sul display decorso programma	sopra al tasto		
Centrifuga	Avvio	1	- Rubinetto acqua chiuso. Aprire il rubinetto e premere il tasto di avvio. - Filtri del tubo di alimentazione acqua intasati. Pulire i filtri (vedi pag. 46).
Centrifuga e esclusione centr. finale		3	- Tubo in gomma di scarico, tubazione di scarico o pompa di scarico intasati. Pulire la pompa di scarico (vedi pag. 48.)
Risciacquo		8	- Oblò non chiuso. Chiudere l'oblò. Il programma verrà immediatamente avviato.

Dopo avere controllato tutto, oppure in presenza di un altro messaggio errore, spegnere la lavatrice ed attendere 5 secondi. Riaccendere quindi l'apparecchio, impostare nuovamente il programma ed avviarlo. Se i LED del display continuano a lampeggiare, c'è un'anomalia nel funzionamento che deve essere eliminata dal tecnico del Servizio Assistenza.

La cifra che lampeggia sul display dell'ora di avvio ed il LED che lampeggia sul display di visualizzazione del decorso programma corrispondono ad un Codice Errore. Comunicare questi dati al Servizio Assistenza.



Servizio Assistenza

- ◆ Prima di rivolgerVi al Servizio Assistenza, verificate se l'anomalia può essere eliminata da Voi stessi (Vedi capitolo «Eliminare da soli piccole anomalie»).

In caso di consulenza, anche durante il periodo di garanzia, Vi saranno addebitati i costi per l'intervento di un tecnico.

- ! Nel caso non siate in grado di eliminare da soli il disturbo, spegnete la lavatrice, estraete la spina, chiudete il rubinetto dell'acqua e rivolgeteVi al Servizio Assistenza.

L'indirizzo del Servizio Assistenza più vicino a Voi è riportato nella lista allegata.

Indicate al Servizio Assistenza il Numero di prodotto (E-Nr.) e il numero di matricola (FD) della lavatrice. Troverete questi dati sulla targa di identificazione visibile a oblò aperto e nella targa bordata dell'apparecchio, sul lato posteriore della lavatrice.

Segnate qui i numeri della Vostra lavatrice

E-Nr. _____

FD _____

Numero Articolo Numero di matricola

Vi preghiamo di aiutarci ad evitare inulti viaggi, fornendoci il numero di articolo ed il numero di matricola. In questo modo risparmierete i relativi costi.

WI6 1020



U519652

C025

Consigli in generale

- Se un apparecchio da sottopiano o integrale viene utilizzato come apparecchio standard, per motivi di sicurezza deve essere montata al posto del coperchio in lamiera un piano di lavoro! Queste parti sono reperibili in commercio presso il Vostro rivenditore o il centro di assistenza.
- Per smontare l'apparecchio:
 1. togliere la spina
 2. chiudere il rubinetto dell'acqua
 3. staccare il tubo di carico dal rubinetto (ved. anche il paragrafo "manutenzione / cura, filtro nel tubo dell'acqua") e il tubo di scarico dal sifone.
 4. togliere il frontale dello zoccolo
 5. abbassare l'apparecchio avvitando i piedini fino ad adagiarlo sui pattini di scorrimento
 6. estrarre l'apparecchio e contemporaneamente i tubi
- ! Trasportare la lavatrice solo con sicurezze di trasporto applicate.